

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



Seite 7

RUNDES JUBILÄUM

Vor 10 Jahren wurde der neue Horwer Ortskern eröffnet

Seite 12

OFFENE TÜREN

Hochschule in Horw zeigt Erfindungen und Visionen

Seite 15

MUSIKALISCHER ABEND

Vergünstigte Tickets für Bevölkerung zum KKL-Konzert

In dieser Ausgabe

Kunst- und Kulturkommission	3
Horwer hälfed enand	4
Förderpreisprojekt: Noah	5
Schweizer Erzählacht	5
Open Sunday	6
Abstimmungen	6
Jodtabletten	6
10 Jahre Ortskern	7
ORST-Schüler auf grosser Fahrt	8
Kanalreinigung	8
Tag der Kinderrechte	9
Musikschule aktuell	9
Neue Lehrpersonen	10
Herbstsportwoche	11
Tag der offenen Türe	12
Horwer Erzählcafés	13
Budget 2015	14
Jahresprogramm 2015	15
Konzertabend im KKL	15
Fischauge	16
Psychische Gesundheit	20
Digital-TV	20
Sommerlager	21
Vorstösse	21
Reformierte Kirche	21
Papiersammlung	21
Parteien	18/19
Leserbrief	19
Vereine	22 – 27
Veranstaltungskalender	28

Amtlich

Gratulationen	16
Zivilstandsnachrichten	16
Baubewilligung	17
Handänderungen	17

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Am Dienstag, 4. November 2014 sind die Einwohnerdienste, die AHV-Zweigstelle und das Arbeitsamt bis 18.30 Uhr offen.

Die Gemeindeverwaltung befindet sich bis im Sommer 2015 im Provisorium an der Schulhausstrasse 12, Postfach, 6048 Horw. Einzig das Baudepartement hat seine Büros weiterhin im 1. Stock am Gemeindehausplatz 16.



Hans-Ruedi Jung
Gemeinderat

Gemäss Gemeindegesetz des Kantons Luzern führen die Gemeinden ihren Finanzhaushalt nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Dringlichkeit, der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit. Was bedeuten diese Grundsätze konkret für ein Budget? Während zur Gesetzmässigkeit wahrscheinlich rasch einmal Konsens herrschen dürfte, sind die drei weiteren Grundsätze schwieriger zu definieren. Welche Aufgaben sind dringlich und welche nicht? Ist die eine oder die andere Investition überhaupt nötig? Wird genügend gespart oder wird zu viel gespart? Welche wirtschaftlichen Massstäbe sollen bei gewissen staatlichen Aufgaben wie z.B. Schule und Soziales angewendet werden? Ist der Erfolg staatlichen Handelns überhaupt in Franken und Rappen messbar? Die Wissenschaft kennt dazu verschiedene Antworten. Aber auch jede Bürgerin und jeder Bürger hat dazu wahrscheinlich ihre bzw. seine eigene Meinung. Innerhalb der Grenzen der übergeordneten Gesetzgebung gibt es dazu keine absolut richtige oder absolut falsche Antwort. Entsprechend anspruchsvoll ist der Budgetierungsprozess für die politischen Behörden, aber letztlich auch für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die über ein Budget zu befinden haben. Was

dem einen wichtig erscheint, ist für die andere völlig nebensächlich. Und umgekehrt. Wichtig scheint mir, dass sich alle am Budgetprozess Beteiligten bewusst sind, dass es nicht ihre eigenen finanziellen Mittel sind, worüber sie befinden, sondern dass die Gesamtheit der Steuerzahlenden ihren Teil daran geleistet und einen Anspruch auf eine verantwortungsvolle Mittelverwendung hat. Das heisst einerseits, dass die Interessen der Gesamtheit der Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen sind. Andererseits bedeutet dies aber auch, dass aus nahe liegenden Gründen nicht alle Bedürfnisse befriedigt werden können und sollen. Letztlich gilt es im politischen Prozess abzuwägen, welche Leistungen die Bürgerinnen und Bürger vom Staat erwarten, und welchen Preis (Steuern, Gebühren und Abgaben) sie dafür zu bezahlen bereit sind. Die Summe dieser Leistungen und deren Preise führen, vereinfacht ausgedrückt, zum Budget und zur Höhe des Steuerfusses. Der Gemeinderat unterbreitet in diesen Tagen dem Parlament seinen Vorschlag für das Budget 2015. Die Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte werden im November den Voranschlag beraten. Aufgrund der geplanten Steuerfussenkung werden abschliessend auch die Stimmberechtigten ein Wort mitreden. Ihnen allen stellt sich die Frage: Wollen wir die vorgeschlagenen Leistungen und sind wir bereit, diese zu finanzieren? Sie alle sind gefordert, ihre Entscheidungen nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Dringlichkeit, der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit zu fällen.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch
Mail: blickpunkt@horw.ch

Inserate (kostenpflichtig):

Eicher Druck AG, Grisingenstrasse 6, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Produktion/Inserateannahme: Eicher Druck AG

Auflage: 7410 Exemplare

Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Titelbild: Knickarmroboter «Sophie» zeichnet am Tag der offenen Tür an der Hochschule in Horw Zuschauerbilder nach (siehe Seite 20).
Foto: Hochschule Luzern

Nächste Ausgaben Blickpunkt

Ausgabe	Inserateschluss 8 Uhr	Redaktionsschluss 8 Uhr	Erscheinungsdatum
87 November	Do, 13. November 2014	Do, 13. November 2014	Fr, 28. November 2014
88 Dezember	Do, 4. Dezember 2014	Do, 4. Dezember 2014	Fr, 19. Dezember 2014
89 Januar	Do, 15. Januar 2015	Do, 15. Januar 2015	Fr, 30. Januar 2015

■ Florescu und Stahlberger



Die Kunst- und Kulturkommission Horw präsentiert das Konzert von Stahlberger am Freitag, 31. Oktober 2014. Mit Stahlberger kommt die neue Mundart-Popband nach Horw, die erst kürzlich den nationalen Durchbruch schaffte. Ihr Song «Die Gschicht isch besser» wird regelmässig am Radio gespielt.

Die Lieder auf ihrer CD «Die Gschicht isch besser» erzählen auf originelle Art und Weise Geschichten aus dem Alltag, aus nicht alltäglichen Perspektiven. Die Geschichten sind verpackt in kreative Textzeilen, die Songs regen zum Schmunzeln und Nachdenken an. Ihr Konzert im April im Kleintheater war ausverkauft und begeisterte. Stahlberger gelten momentan als eine der spannendsten Bands, die Mundartsongs schreiben und singen.

Stahlberger: Konzert

Datum: Freitag, 31. Oktober 2014

Zeit: Konzertbeginn 21.00 Uhr

Ort: Zwischenbühne Horw

Eintritt: Fr. 30.– / Fr. 15.– für Mitglieder
Zwischenbühne

■ Spielabend der Kulturen



Horw Interkulturell ist ein Netzwerk von engagierten Personen, die sich in der Gemeinde Horw für den interkulturellen Austausch einsetzen. Mit verschiedenen Veranstaltungen sollen in Zukunft Begegnungsräume entstehen, Bedürfnisse von verschiedenen Bevölkerungsgruppen aufgenommen und das friedliche Zusammenleben gefördert werden. Das Netzwerk wird von Familie plus und der Jugendanimation Horw begleitet und steht allen (unabhängig von Religion und kulturellem Hintergrund) offen. Für die einzelnen Anlässe übernehmen Personen aus dem Netzwerk die Hauptverantwortung.

Am Mittwoch, 12. November 2014 von 19.00 bis 21.00 Uhr findet im Jugend- und Kulturraum in der Papiermühle ein Spielabend für Gross und Klein statt. Es wird interkulturelle Spiele geben. Das Netzwerk freut sich auf das Mitbringen von Spezialitäten aus der eigenen Küche und auf das gemütliche Zusammensein. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Alle sind herzlich willkommen. Bei Fragen bitte an Familie plus, Titus Krummenacher, Telefon 041 349 12 48 wenden.

Interkultureller Spielabend

Mittwoch, 12. November, 19.00 – 21.00 Uhr,
Jugend- und Kulturraum Papiermühle Horw

■ Jungi Stubete 3



Die beiden jungen Volksmusikgruppen «Echo vom Honegg» und «Planggä Bärghaiär» unterhalten abwechselnd die Zuhörerinnen und Zuhörer für zweieinhalb Stunden. Ein gemütlicher Abend, der ein Muss ist für alle Volksmusikfans.

Das Echo vom Honegg hat sich unter den jungen Volksmusikgruppen bereits einen Namen gemacht: Sie bestritten zweimal den Rotary-Wettbewerb, den sie 2013 gewannen, spielten im Final am Folklore Nachwuchs-Wettbewerb der SRF-Musikwelle, spielten eine CD ein bei Alex Eugster und traten im «Potzmusig» auf.

Planggä Bärghaiär sind eine Familienformation mit Florian und Vater Noldi Häcki (Schwyzerörgeli) und Reto (Bass). Sie spielen seit fünf Jahren zusammen. Ihre Auftritte sind vielfältig von Geburtstagen, in Skihütten oder zum 1. August.

Jungi Stubete 3

Freitag, 14. November 2014, 20.30 Uhr
Hotel Rössli, Horw
Eintritt: Fr. 10.– / Fr. 5.– Jugendliche

amrhein gartenbau horw

Gartenbau · Gartenpflege · Grabpflege

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch
info@amrhein-gartenbau.ch

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung einen

Landschaftsgärtner

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung
- Selbständige Arbeitsweise, belastbar und flexibel
- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kunden
- Führerausweis Kat. B

Ihr Aufgabenbereich

- Selbständige Abwicklung kleinerer Baustellen
- Pflege von anspruchsvollen Privatgärten und Liegenschaften
- Betreuung langjähriger Kundschaft

Wir bieten

Eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

amrhein gartenbau horw

Thomas Amrhein · Altsagenstrasse 7 · 6048 Horw · Tel. 041 340 03 44 · info@amrhein-gartenbau.ch

«Horwer hälfed enand»: Vereinsgründung und Spendenaufwurf

«Horwer hälfed enand» ist aus der ehemaligen Fürsorgekommission/Winterhilfe Horw entstanden und unterstützt Menschen, welche vorübergehend in Not geraten sind und/oder keine anderen Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung haben.

Die Notsituationen sind vielfältig: Verlust des Arbeitsplatzes, unverhoffte finanzielle Engpässe oder nicht vergütete ärztliche Behandlungen oder Medikamente etc. In solchen Fällen kann «Horwer hälfed enand» mit kleineren und grösseren Geldbeträgen Not lindern.

Grosser Dank

Die Einnahmen von «Horwer hälfed enand» ergeben sich hauptsächlich aus Spenden, aber auch aus Legaten und Sammlungen. «Wiederum haben viele Horwerinnen und Horwer unsere Institution mit Spenden unterstützt. Im Namen aller Personen, denen wir helfen konnten, ein herzliches Dankeschön», sagt Präsidentin Susanne Heer.

Die willkommenen Beträge werden ausschliesslich für in Not geratene Einzelpersonen und Familien in der Gemeinde Horw verwendet. Ein ehrenamtlich tätiger Ausschuss prüft die einzelnen Gesuche. Die notwendigen Beträge werden rasch und unbürokratisch bewilligt. Diese finanzielle Hilfe macht den in Not geratenen Menschen wieder Mut und bedeutet eine echte Solidarität mit finanziell schwächer gestellten Personen.

Nach den grosszügigen Eingängen von rund 75'000 Franken im Rechnungsjahr 2013/2014 sind die Ausgaben für Hilfeleistungen fast ebenso hoch ausgefallen. Verglichen mit den Vorjahren stellen wir fest, dass die einzelnen Beiträge pro Gesuch stetig höher werden. Die etwas über 100 Gesuche betrafen insgesamt 230 Personen. Aus diesem Grund zählt jeder auch noch so kleine Beitrag und ist sehr willkommen. Ohne Spendengelder wären diese Hilfeleistungen nicht möglich.

Spenden weiterhin möglich

«Horwer hälfed enand» ist auch in Zukunft auf jede Spende angewiesen. Einzahlungsscheine liegen im Provisorium des Gemeindefaehaus und in allen Kirchen auf. Grosse und kleine Spenden können auch direkt auf das Postkonto 60-15183-1, Vermerk «Horwer hälfed enand», 6048 Horw, einbezahlt werden. Dieser Blickpunktausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei. Weitere Informationen sind unter www.horw.ch, Rubrik «Soziales» ersichtlich.

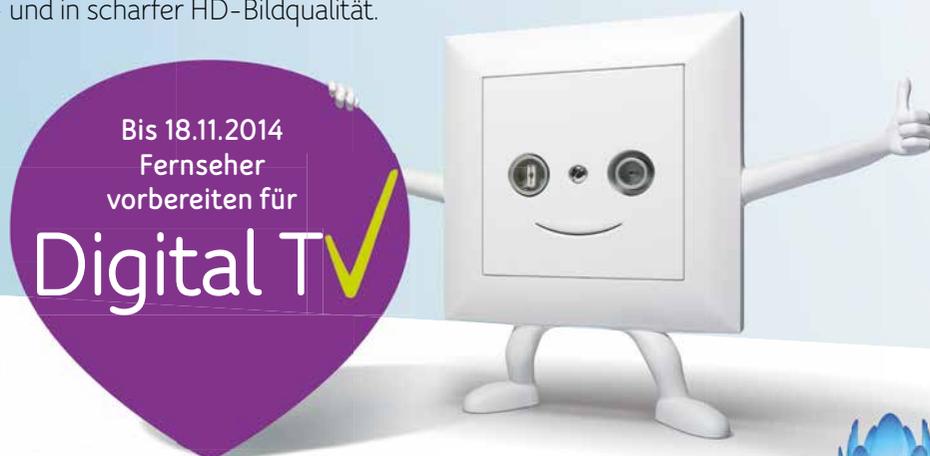
Vereinsgründung im November

Aus der ehemaligen Fürsorgekommission/Winterhilfe Horw entstand 1988 die heutige Kommission «Horwer hälfed enand». Nach Klärung der Rechtsform und der Erarbeitung von entsprechenden Statuten wird am 10. November 2014 der Verein «Horwer hälfed enand» gegründet.

Das Fernsehen in der Schweiz wird zu 100% digital

Grosse Teile der Zentralschweiz schalten jetzt schon um

In Ihrer Gemeinde beginnt die endgültige Umstellung auf digitales Fernsehen am 18. November 2014. Sollten Sie noch analoges Fernsehen schauen, stellen Sie am besten gleich heute auf digitales Fernsehen von upc cablecom um. So geniessen Sie auch nach dem Stichtag alle Ihre Lieblingssender und viele mehr in besserer Ton- und in scharfer HD-Bildqualität.



Wie das geht, erfahren Sie hier:

- ✓ Telefon 0800 660 800
- ✓ SRF Teletext Seite 219
- ✓ upc-cablecom.ch/digital
- ✓ upc cablecom Shop an der Pilatusstrasse 22 in Luzern
- ✓ bei Ihrem TV-Fachhändler



upc cablecom

Förderpreis-Projekt: «So wie Noah»



Auf dem endlosen Wasser treibt ein Schiff. An Bord 80 junge Menschen mit ihren Träumen, Hoffnungen und Ängsten. Sie leben das Überleben, mehr nicht. Oder doch? Das Musik-Theater «So wie Noah» des Horwer Jugendchors Nha Fala führt auf eine Reise ins Ungewisse. Dieser Alltag einer Schicksalsgemeinschaft, die von äusseren Umständen zusammengehalten wird, berührt und irritiert. Ihr tägliches Bord-Ritual mündet in der abendlichen Verkündung «Kein Land in Sicht.» Als dann der ersehnte Hoffnungsschimmer am Horizont erscheint, geht ein Ruck durch Schiff und Besatzung.

Mit der Inszenierung «So wie Noah» geht der Jugendchor Nha Fala eigene, mutige Wege. Unter der Leitung von Gabi Koller werden im Schiff der Horwer Pfarrkirche die Segel zum Aufbruch ins Unbekannte gesetzt. Bettina Glaus inszeniert das unkonventionelle Musik-Theater zeitgemäss und einfallsreich mit viel Gesang, einer fünfköpfigen Live-Band, Body-Percussion und grossflächigen Projektionen.

Förderpreis Gemeinde Horw

«So wie Noah» zeigt die Untiefen grosser Lebensfragen zwischen Trostlosigkeit und Hoffnung. Die Protagonisten begeistern durch ihren unverkrampften Umgang mit universellen Themen. Das Stück macht Mut, vertraute Bahnen zu verlassen und über den eigenen Schatten zu springen. Ein Singspiel für die ganze Familie. Das Projekt, das vor zwei Jahren gestartet wurde, wird mit dem Förderpreis 2013 der Gemeinde Horw in der Höhe von 10'000 Franken unterstützt.

Aufführungen: Pfarrkirche Horw

Freitag, 14. November, 19.30 Uhr
 Samstag, 15. November, 19.30 Uhr
 Sonntag, 16. November, 18.00 Uhr
 Freitag, 21. November, 19.30 Uhr
 Samstag, 22. November, 19.30 Uhr
 Vorverkauf: www.noah.nha.fala.ch
 LUKB, Gemeindehausplatz 3, 6048 Horw



■ Gemeindebibliothek aktuell

Schweizer Erzählnacht mit Improkrimi

Die diesjährige Erzählnacht steht unter dem Thema: «Ich spiele, du spielst – spiel mit!» Anders als das Motto vermuten lässt, ist die Veranstaltung der Horwer Gemeindebibliothek dieses Mal nicht auf Kinder, sondern auf Erwachsene und Jugendliche ausgerichtet. «Wer ist der Mörder?» In einem Solotheater spielt der Schauspieler Maël Stocker mit vier vorgegebenen Schlagwörtern des Publikums einen Improvisationskrimi. Aus dem Stegreif werden Tat und Ermittlungen vor den Augen der Zuschauenden entwickelt. Untermalt wird das spannungsreiche Stück durch die musikalische Begleitung des Gitarristen Joël Kuster.

- Freitag, 14. November, um 20.00 Uhr in der Aula des Oberstufenschulhauses
- Eintritt: Fr. 10.– Erwachsene / Fr. 5.– Jugendliche und Studierende
- Reservation: bibliothek@horw.ch oder 041 349 14 37



Improkrimi löst einen Fall aus dem Publikum.

Literaturcafé mit Heinrich Delb

«Hat Heimat für Sie eine Flagge?» Diese spitze Frage, von Max Frisch 1974 gestellt, passt in unsere politische Gegenwart. Unser helvetisches Gemüt ist aufgewühlt. Immer wieder führt die Frage, wer denn ein «echter» Schweizer sei, zu heftigen Auseinandersetzungen. Heinrich Delb, Germanist und pensionierter Gymnasiallehrer, stellt im Literaturcafé zwei Klassiker vor: «Martin Sallander» von Gottfried Keller und «Stiller» von Max Frisch. Beide Romane erzählen von einem Mann, der aus der Fremde in die Schweiz zurückkehrt und erfahren muss, wie schwer es ist, ganz daheim anzukommen. In einem Fall passt die helvetische Wirklichkeit nicht zum anspruchsvollen patriotischen Idealbild des Heimkehrers, im andern Fall stellt sich der in Zweifeln verstrickte und grüblerische moderne Mensch selber in den Weg. Keller und Frisch lieben ihre Schweiz, doch nicht vorbehaltlos. Beide sind kritische Patrioten. Max Frisch: «Heimat ist nicht durch Behaglichkeit definiert. Wer Heimat sagt, nimmt mehr auf sich.»

- Dienstag, 18. November, um 14.00 Uhr in der Gemeindebibliothek
- Eintritt frei



Kantonsfinanzen ausser Kontrolle?

Info-Veranstaltung
Mo. 24. Nov. 2014, 20.00 Uhr
Hotel Rössli, Horw





SVP
 Die Partei des Mittelstandes

Marcel Zimmermann, Horwer Kantonsrat, informiert zu folgenden aktuellen Finanzthemen:

- Ist die bürgerliche Steuerpolitik gescheitert?
- Profitieren nur die Reichen von den Steuersenkungen?
- Ist das aktuelle «Sparpaket» eine Mogelpackung?
- Anschliessend Fragen/Diskussion

*Weiter stellt sich der SVP-Regierungsratskandidat **Paul Winiker, Kriens, vor und steht Ihnen gerne Red und Antwort.***

■ Open Sunday



Am 9. November geht es los!

Open Sunday ist ein offenes Sport- und Spielangebot für Horwer Primarschüler/-innen. Nun geht Open Sunday Horw bereits in die fünfte Runde. Vom 9. November 2014 bis 1. Februar 2015 findet Open Sunday jeden Sonntag in der Turnhalle Allmend zwischen 13.30 und 16.30 Uhr statt, ausser während den Schulferien. Betreut werden die Spielnachmittage wie im Vorjahr durch Leiterinnen und Leiter von Blauring und Jungwacht Horw. Der Eintritt ist gratis und eine Anmeldung braucht es keine.

Spiel und Spass für alle

«Uns ist es wichtig, die aktive Freizeitgestaltung zu fördern. Mannschaftsspiele und freie Bewegungsräume laden die Kinder ein, ihre Kraft und ihre Geschicklichkeit zu üben. Ebenso stehen die soziale Integration und das Einhalten von Regeln im Zentrum», sagt Titus Krummenacher von Familie plus.

Infos unter: www.open-sunday.ch oder opensunday@horw.ch oder während den Bürozeiten bei der Fachstelle Familie plus unter 041 349 12 48.

Veranstaltungsdaten

09. November 2014	14. Dezember 2014
16. November 2014	11. Januar 2015
23. November 2014	18. Januar 2015
30. November 2014	25. Januar 2015
07. Dezember 2014	01. Februar 2015

■ Jodtabletten

Alle zehn Jahre werden im Umkreis der fünf Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten an die Bevölkerung verteilt. Es handelt sich dabei um eine vorsorgliche Schutzmassnahme für den Fall eines Kernkraft-Störfalls in einem der Schweizer Kernkraftwerke Beznau 1, Beznau 2, Gösgen, Leibstadt und Mühleberg.

Neu ist, dass der Bundesrat im Januar 2014 den Radius für die direkte Verteilung der Jodtabletten an die Bevölkerung von bisher 20 auf neu 50 Kilometer ausgeweitet hat. Deshalb werden ab Ende Oktober auch alle Haushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen in Horw direkt beliefert. Für Fragen steht die Hotline des Bundes unter **0848 44 33 00** zur Verfügung.

Die Kaliumiodid-Tabletten sind hochdosierte Jodtabletten, die nur im Notfall auf Anweisung der Behörden angewendet werden. Bei einem schweren Kernkraftwerksunfall mit Bruch des Sicherheitsbehälters kann neben anderen Substanzen radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse, sofern sie rechtzeitig eingenommen werden.



■ Abstimmungen

Bei den Abstimmungen vom 28. September 2014 lehnten die Horwer Stimmberechtigten beide eidgenössischen Vorlagen klar ab. Zur Volksinitiative «Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes» sagten 70,54 Prozent Nein, die Initiative für eine Einheitskrankenkasse wurde mit 73,43 Prozent verworfen. Am nächsten Abstimmungstermin am Sonntag, 30. November wird über drei eidgenössische Vorlagen entschieden.

- Abschaffung der Pauschalbesteuerung
- «Stopp der Überbevölkerung»
- Goldinitiative

Auf kantonaler Ebene wird über die Änderung des Universitätsgesetzes entschieden. Umstritten ist unter anderem die Schaffung einer neuen Wirtschaftsfakultät an der Uni Luzern.

Urne steht an der Schulhausstrasse

Neben der Möglichkeit schriftlich abzustimmen, kann man das Abstimmungscouvert während den Bürozeiten auch bei der Gemeindeverwaltung in die Wahlurne werfen. Zusätzlich ist die Urne am Sonntag, 30. November 2014 zwischen 10.00 bis 11.00 Uhr offen. Die Gemeindeverwaltung befindet sich im Provisorium an der Schulhausstrasse 12, Horw.



GASTRO LINE'S
KASTROEINRICHTUNGEN
KLEINHAUSBAU

Ihr Schreiner in Kriens für alle Belange!
Gastro Line's AG Kriens Gemeindehausstrasse 14 www.gastrolines.ch

OTT

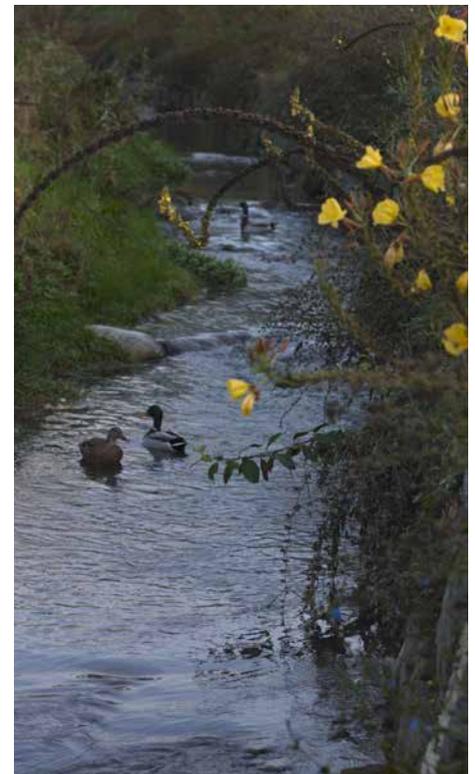
**Forstunternehmer
Spezialholzerei**
Luzern
079 208 87 51

10 Jahre Horw Zentrum – eine starke Identität

Vor 10 Jahren wurde mit einer Feier der neu gestaltete und erweiterte Ortskern der Bevölkerung zur Nutzung übergeben. Es wurde betont, dass das Zentrum mit einem vielfältigen Dienstleistungsangebot für die Horwerinnen und Horwer attraktiv ist, damit sie in Horw bleiben, leben, einkaufen und Horw Zentrum als Begegnungsort nutzen. Horw Zentrum bekam damals ein neues, unverwechselbares Gesicht und verlieh damit Zentrumscharakter und Identität. Beim Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre zeigt sich, dass sich die Hoffnungen von damals erfüllt haben. Gemeinderätin Manuela Bernasconi schaut zurück.

- Wir haben mehr Lebens- und Wohnqualität im Zentrum – das neue Lebensgefühl in gutem Ambiente hat sich eingestellt.
- Die attraktiven Zonen zum Leben, Arbeiten, Flanieren und sich begegnen werden genutzt.
- Die Aussenräume für Innovationen der Geschäfte mit Auslagen und Strassencafés werden rege benutzt.
- Der Dorfmarkt und die Saisonmärkte haben sich auf den Plätzen etabliert.
- Fussgängerinnen und Fussgänger haben sich ans neue Regime ohne Fussgängerstreifen und Vortritt gewöhnt. Auch unsere Jüngsten kommen gut zurecht und werden von den Verkehrsinstruktoren geschult.
- Die Erreichbarkeit des Zentrums für den Zielverkehr ist gut.
- Das Nebeneinander der Verkehrsteilnehmenden funktioniert gut. Im Zentrum haben wir keine Lastwagen mehr, ausser sie liefern an.
- Die Parkplätze mit einer halben Stunde Gratisparkzeit werden geschätzt.
- Die Verkehrsentlastung im Zentrum ist zwar nicht im geforderten Mass erfolgt, aber der Verkehr rollt ruhig und stetig. Unfälle gibt es, ausser vielleicht mit Blechschaden, keine.
- Der Lebensraum am Dorfbach gefällt nicht nur den Enten.

Mit der Umgestaltung der Kantonsstrasse und der Aufwertung des Zentrums hat Horw schweizweit auf sich aufmerksam gemacht. Die Revitalisierung von Ortskernen ist heute ein Thema, das viele Gemeinden in der Schweiz beschäftigt. Der Weg dazu ist aber nie einfach und braucht viel Zeit. In den vergangenen zehn Jahren wurden unzählige Artikel über unser neues Zentrum geschrieben, zahlreiche Referate gehalten und viele Besucher aus dem In- und Ausland empfangen.



Vor 10 Jahren wurde die Kantonsstrasse umgestaltet, der Dorfbach renaturiert und der erweiterte Ortskern eröffnet.

Das ganzheitliche Zentrum ist grosszügig und städtebaulich interessant. Das Wohnen im Zentrum ist von vielen ein Wunsch, vor allem auch von unserer älteren Bevölkerung und auch von Familien. Die kurzen Wege für den Einkauf der täglichen Güter werden von den Horwerinnen und Horwern geschätzt.

Erlebnisse und Emotionen

Horw Zentrum, das ist der bebaute und gestaltete Raum, das ist die Geschichte unseres Ortskerns, das sind die Geschäfte mit ihren Angeboten und das sind auch Emotionen und Erlebnisse, die uns damit verbinden. Horw Zentrum lebt und hat seine Identität gefunden.

Nach rund zehn Jahren wird nun das Zentrum weitergebaut und um gewünschte Angebote erweitert wie Wohnen im Alter, Spielgruppen und Kitas, Gemeinschaftssaal und Mittagstisch sowie zentral gelegene Bibliothek, Ludothek und Musikschulräume. Es werden auch neue Plätze, Aufenthaltsorte und ein öffentlicher Spielplatz geschaffen, die unseren Ortskern weiter attraktivieren und vielfältig nutzbar machen.

Mit Freude und Dankbarkeit darf Horw auf die gelungene Umgestaltung des Zentrums zurückblicken. Das Engagement für ein vielfältiges, lebendiges Dorfzentrum hat sich gelohnt.

■ Kanalspülung

Gemäss dem Siedlungsentwässerungsreglement ist die Gemeinde Horw verpflichtet, die öffentlichen und die im öffentlichen Interesse von Privaten erstellten Abwasseranlagen periodisch zu kontrollieren und die Kanalisationsleitungen zu spülen. Das Kanalisationsnetz ist neu in sechs Zonen eingeteilt. Das heisst, die Leitungen werden in einem sechs-Jahres Turnus gespült. Im Oktober/November werden die Reinigungsarbeiten durch die Firma Peter AG, Neuenkirch, in der Zone 6 durchgeführt. Diese Zone umfasst die Gebiete Ebenau, Riedmatt, Schöngrund, Brunnmatt, Rankried, Seefeld, Bifang, Spitzbergli, Rainlihöhe, Bodenmatt, Steinen, Altsagen, Kleinwil, Grosswil, Hinterbach und Seeblick. Das zu reinigende Kanalnetz hat eine Länge von zirka 13'000 Metern. Teilweise werden Leitungsspülungen in privaten Grundstücken ausgeführt. Die Schachtabdeckungen der Kontrollschächte sollten zugänglich sein. Besten Dank für das Verständnis.



ORST auf grosser Schifffahrt



Bei herrlichem Sonnenschein und warmen Temperaturen wagten sich rund 250 Jugendliche und 30 Lehrpersonen auf grosse Schifffahrt auf den Vierwaldstättersee. Vom Einstiegsort in Kastanienbaum führte die Fahrt vorbei an zahlreichen, historischen Stätten wie die Rütliwiese, den Schillerstein oder die legendäre Tellsplatte.

Nicht nur zu Wasser verfolgte man Tell's Spuren. Während der ganzen Schifffahrt stiegen fortlaufend Klassen aus und nahmen den bekannten «Weg der Schweiz» zu Fuss in Angriff. Das herrliche Wetter liess nochmals Sommergefühle aufkommen und einigen Wagemutigen blieb sogar der Sprung ins kühle Nass nicht verwehrt.

Nach schweisstreibender Wanderung und ausgiebigem Picknick sammelte man nach und nach alle Klassen mit ihren Begleitpersonen wieder auf und konnte so – sehr zur Freude aller Teilnehmenden – nochmals eine

herrliche Schifffahrt in einen wunderbaren Spätsommerabend geniessen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der SGV Luzern und speziell Martin Wicki, welche diesen unvergesslichen Tag durch die grosszügige finanzielle Unterstützung überhaupt möglich gemacht haben. Und allen Jugendlichen und Lehrpersonen, die dazu beitrugen, dass dieser tolle Anlass hoffentlich in Zukunft wieder durchgeführt werden kann.



Lucerne University of Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Technik & Architektur
FH Zentralschweiz

ERLEBE HEUTE DEIN MORGEN

TAG DER OFFENEN TÜR

**Samstag, 8. November 2014,
9.00 bis 17.00 Uhr**

Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Horw
www.hslu.ch/hereinspaziert



**TIERBETREUUNG
ZENTRALSCHWEIZ**

Haustierbetreuung vor Ort

(inkl. Briefkasten leeren, Pflanzen giessen, Lüften)

Hundespaziergänge

www.tierbetreuung-zentralschweiz.ch

info@tierbetreuung-zentralschweiz.ch

+41 79 323 68 82

6048 Horw



Find us on
Facebook

Tag der Kinderrechte

Kinder sollen ein Recht darauf haben, bei allen Fragen oder Verfahren, die sie betreffen, mitzureden. Dieses Recht auf Meinungsäusserung oder Partizipation ist in der UNO-Kinderrechtskonvention festgehalten. Seit 1989 gilt der 20. November als Tag der Kinderrechte. 1997 trat auch die Schweiz dem Übereinkommen bei und verpflichtet sich seither zur Umsetzung der Kinderrechte. Neben dem Recht auf Meinungsäusserung und Anhörung ist beispielsweise auch das Recht auf Bildung, auf das Zusammenleben mit den Eltern oder auf Ruhe und Freizeit in der Kinderrechtskonvention festgehalten.

Partizipation als Kinderrecht

Partizipation bedeutet mitzuentcheiden über das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft. Für Kinder und Jugendliche heisst das die Möglichkeit zu erhalten, dort ihre Meinung einzubringen, wo sie betroffen sind. Also in ihrer Freizeit, in der Schule, in der Familie, in der Gemeinde usw. Ihre Stimme ist systematisch zu berücksichtigen und auch in die Entwicklung von Politikmassnahmen miteinzubeziehen.

Mit der Lancierung des neuen Kinder- und Jugendleitbildes des Kantons Luzern im September dieses Jahres wird dieser Mitbestimmung ebenfalls das nötige Gewicht verliehen. So setzt der Kanton «Partizipati-

on» als Schwerpunktthema in der Kinder- und Jugendpolitik für das kommende Jahr.

Demokratie braucht Übung

Werden Kinder und Jugendliche gefragt, was sie für Horw und ihre Freizeit möchten, gehört auch Utopisches zu den Antworten. Welches Kind möchte nicht einen Europapark direkt im Dorf. Doch die meisten Vorschläge betreffen das direkte Lebensumfeld. Überdachte Plätze um sich treffen zu können, sichere Schulwege oder ein schönes Schulhaus sind nur ein paar Stichworte. Dieses Mitreden, Mitgestalten und Mitbestimmen ermöglicht den Kindern und Jugendlichen, Lebenssituationen direkt zu verbessern. Somit überwiegen dadurch nicht nur für sie, sondern auch für eine Gemeinde die positiven Aspekte.

Denn Kinder und Jugendliche übernehmen Verantwortung für das, was sie selbst mitgestaltet haben. Sie identifizieren sich mit einem Ort oder einer Gemeinde stärker, wenn sie sich einbringen können und erleben, ernst genommen zu werden. Die Erfahrung, dass die eigene Meinung zählt, fördert Engagement und stärkt den Selbstwert. Diese früh gelernten demokratischen Kompetenzen wirken ausserdem ein Leben lang. Weitere Infos unter: www.netzwerk-kinderrechte.ch

Verband der Schulpflegen tagte in Horw



Der Vorstand (vlnr): Urs Schumacher, Markus Kunz, Priska Peter-Schwab, Daniela Vogel, Antonio Ragusa (neu), Sonja Schumacher (Präsidentin), Daniel Müller sowie die Horwer Vertreterin Barbara Odermatt.

Foto: Sandra Muggli-Engeler

Der Verband der Schulpflege und Bildungskommission des Kantons Luzern (VSBL) hielt im September die GV im Brändi Horw. Präsidentin Sonja Schumacher lobte die gute Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Gremien der einzelnen Gemeinden.

An der GV wurde der Vernehmlassungsbericht «Arbeitsplatz Schule» vorgestellt. Daniel Müller präsentierte die Kurse zur Persönlichkeitsbildung. Die bisherigen Mitglieder wurden einstimmig bestätigt und ein neues Mitglied gewählt.

Musikschule Horw



Erwachsenenunterricht

Für das Erlernen eines Instrumentes oder des Singens gibt es keine obere Altersgrenze. Der Erwachsenenunterricht bietet die Möglichkeit ein Instrument neu zu erlernen, die Stimme auszubilden, sich als Mitglied eines musikalischen Vereines weiterzubilden oder die in jüngeren Jahren angeeigneten Instrumental- und Vokalkenntnisse aufzufrischen. Für den Erwachsenenunterricht steht das ganze Vokal- und Instrumentalangebot der Musikschule mit 33 Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Der Unterricht wird individuell und persönlich gestaltet. 37 qualifizierte Lehrpersonen stehen für die richtige Angebotswahl beratend bei. Die Musikschule Horw bietet den Erwachsenenunterricht im beliebten 10er Abo oder im wöchentlichen Unterricht an. Besuchen mehrere Personen einer Familie (Eltern und Kinder) den Musikunterricht an der Musikschule Horw profitiert die ganze Familie von unserem attraktiven Familienrabatt. Ausgenommen vom Familienrabatt sind die 10er-Abos. Weitere Informationen zu den Instrumenten und den Preisen befinden sich auf der Musikschul-Homepage www.musikschule-horw.ch.

Nächste Konzerte und Veranstaltungen

Am Freitag, 21. November 2014 um 18.30 Uhr findet das Konzert des Jugendzupforchesters JZO in der reformierten Kirche in Horw statt. Am Sonntag, 14. Dezember 2014 um 17.00 Uhr findet das JBO Adventskonzert in der Katholischen Kirche in Horw statt.

Offenes Singen

Das offene Singen ist ein Angebot für alle und für jeden Geschmack ist etwas dabei, von heiter und beschwingt bis besinnlich. Das fünfte offene Singen findet am Dienstag, 4. November 2014 um 20.00 Uhr im Singsaal Hofmatt statt. Durch den Anlass führt der Jodlerklub Heimelig. Singfreudige Horwerinnen und Horwer sind herzlich eingeladen, diese Gelegenheit zu ergreifen, zuzuhören und/oder mit zu singen und den Jodlerklub Heimelig näher kennen zu lernen.

Veranstalter: Jodlerklub Heimelig
Datum: 4.11.2014, 20.00 Uhr
Ort: Singsaal Hofmatt

Neue Lehrpersonen der Gemeindeschule in Horw

Die Horwer Lehrpersonen haben sich zum Schulbeginnanlass in der Winkelbadi getroffen. 22 Lehrpersonen unterrichten im Schuljahr 2014/15 neu als Klassen-, Fach-, IF- oder DaZ-Lehrpersonen im Kindergarten sowie an der Primar- und Sekundarschule. IF steht für Integrative Förderung, DaZ steht für Deutsch als Zweitsprache.

Kindergarten

Im Kindergarten Bachstrasse 2, Hofmatt 1 und 2 unterrichten: Adriana Bucher, Sabrina Balzano und Simone Hodel.

Primarschule

Als Klassenlehrpersonen oder Pensenpartner führen Monika Springer eine 1. Klasse, Gabriela Strausak eine 2. Klasse, Kathrin Maurer und Josef Blaser je eine 5. Klasse und Peter Rigert eine 6. Klasse im Hofmatt. Jacqueline Meyer unterrichtet in Kastanienbaum die 1. Klässler und Jenny Bellumat im Spitz die 5. Klässler. Als Fachlehrperson ist Rebecca Edelmann tätig.

IF- und DaZ-Lehrpersonen

Silvia Aepli, Sibylle Baumann, Karin Fallet, Christa Meyer, Yvonne Mühlebach, Anna Stammler, Christoph Wunderle, Franziska Zimmermann.

Sekundarschule

2 Lehrpersonen sind neu im Oberstufenschulhaus: Kathrin Ramseier als Klassenlehrperson und Urs Rüst als Fachlehrperson.

Schuldienst

Nadia Küpfer arbeitet als Psychomotorik-Therapeutin.



Von links: Simone Hodel, Kathrin Maurer, Josef Blaser, Sabrina Balzano, Anna Stammler, Rebecca Edelmann, Peter Rigert, Gabriela Strausak, Christa Meyer, Karin Fallet, Jacqueline Meyer, Yvonne Mühlebach.



Von links: Jenny Bellumat, Franziska Zimmermann, Adriana Bucher, Silvia Aepli, Sibylle Baumann, Kathrin Ramseier, Nadja Küpfer. Es fehlen: Monika Springer, Christoph Wunderle, Urs Rüst.



Spiel und Spass an der Herbstsportwoche 2014

Während den Herbstferien erfreuten sich gegen 370 Horwer Schülerinnen und Schüler an den verschiedenen Sportkursen. Leiterin Veronika Kubias hat einige Schnappschüsse eingefangen, die zeigen, mit welcher Freude und Engagement die Kinder an den 28 Kursen teilgenommen haben. Die beliebtesten Kurse waren Schwimmen, Tischtennis und Trampolin. Ein Dank gilt allen Kursleitungspersonen. Einige Kinder waren so begeistert, dass sie sich für einen Verein angemeldet haben.



Adventsmarkt im Dorfzentrum

Samstag, 29. November 2014

Der Adventsmarkt findet am Samstag 29. November von 08.30 Uhr bis 16.30 Uhr auf dem Dorfplatz, beim Kirchmättli und Gemeindehausplatz statt.

Der Christbaum auf dem Dorfplatz wird wieder von verschiedenen Kindergärten der Gemeinde geschmückt.

Das Vokalensemble La Perla aus Luzern singt um 14.30 Uhr.

Heimelige Weihnachtsbeleuchtung in der Arkade Kirchmättli.

Die Modelleisenbahnanlage im Loki-Depot Kirchmättli ist in Betrieb.

Der Grillstand mit feinen Bratwürsten usw. wird vom Modelleisenbahnclub Kirchmättli in der Arkade Kirchmättli geführt.

Die Horwer Detaillisten haben auch in diesem Jahr wieder viele Überraschungen für Sie bereit. Die Marktfahrerinnen, Marktfahrer und Detaillisten freuen sich über Ihr zahlreiches Erscheinen beim Horwer Adventsmarkt 2014.

Von 10.00 bis 11.30 Uhr trifft man beim Kirchmättli und Dorfplatz den Samichlaus.

Tag der offenen Tür der Hochschule Horw



Im Innern des Solarhauses auf dem Campus der Hochschule Luzern – Technik & Architektur in Horw.
Bild: Hochschule Luzern.

Am Samstag, 8. November 2014 öffnet das Departement Technik & Architektur der Hochschule Luzern in Horw seine Türen für die Öffentlichkeit. Besucherinnen und Besucher können für einen Tag selbst zu Forschern werden und verschiedenste Experimente hautnah miterleben. Erstmals kann das studentische Solar Decathlon-Haus besichtigt werden. Und Solar-Pionier Louis Palmer schildert seine Erlebnisse auf der Weltreise mit dem Solartaxi.

Solarhaus öffnet Türen

Ein Highlight am Tag der offenen Tür mit dem Motto «Erlebe heute dein Morgen» ist das Solarhaus, das diesen Sommer am internationalen Wettbewerb Solar Decathlon in Versailles den 5. Platz erreichte. Mitglieder des 70-köpfigen Studierenden-Teams führen die Besucherinnen und Besucher durch das Haus und diskutieren die Vision des Teilens von Räumen. Als besonderer Gast tritt Louis Palmer auf. Der Solar-Pionier berichtet über seine 18-monatige Weltreise, die ihn mit seinem Solartaxi durch 38 Länder führte. Das Gefährt wurde zusammen mit dem Departement Technik & Archi-

tektur der Hochschule Luzern entwickelt. Energie ist in vielen weiteren Programmpunkten ein Thema: demonstriert werden Holzgas-Campingkocher, moderne Wärmepumpen, die Wohnhäuser mit Energie versorgen und Brennstoffzellen, die bei landesweiten Stromausfällen zum Einsatz kommen können.

Roboter «Sophie» zeichnet

Weiter werden am 8. November zahlreiche Industrieroboter im Einsatz sein, die im Wettkampf miteinander verschiedene Aufgaben lösen müssen. Und der drei Meter grosse Knickarmroboter, liebevoll «Sophie» genannt, wird erstmals zum Künstler: Sophie zeichnet Bilder, die die Gäste via Tablet entwerfen können.

In einer Klimakammer erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Wechselbad der Gefühle: Hier kann man testen, wie schon geringste Veränderungen in der Lufttemperatur und –geschwindigkeit das eigene Wohlbefinden beeinflussen. Vorgänge in der Atmosphäre spielen auch bei anderen Projekten eine Rolle, die am Tag der offenen Tür vorgestellt werden.

Guerilla Möbelbau

Die Besucherinnen und Besucher dürfen auf dem Campus auch selbst Hand anlegen. Im Programmpunkt «Tapetenwechsel» können sie mit verschiedenen Materialien ihr persönliches Traumzimmer gestalten. Und wer beim «Guerilla Möbelbau» mitmacht, zimmert sich mit Brettern, Säge und Schraubenzieher an Ort und Stelle einen eigenen Stuhl oder Tisch.

Der Tag der offenen Tür «Erlebe heute dein Morgen» findet am Samstag, 8. November, von 9.00 bis 17.00 Uhr auf dem Campus der Hochschule Luzern – Technik & Architektur in Horw statt. Der Eintritt ist kostenlos. Infos auf www.hslu.ch/hereinspaziert.

■ Sicherheitstipp

Der eigene Garten bedeutet für viele Hobbygärtnerinnen und -gärtner einen Ausgleich zum Beruf. Bei dieser kreativen und körperlichen Aktivität ereignen sich jedoch jährlich um die 45'000 Unfälle. Mangelnde Routine, ungeeignete Ausrüstung, Bequemlichkeit, Zeitnot oder Müdigkeit führen gerade bei Gartenarbeiten viel zu häufig zu – teilweise auch gravierenden – Verletzungen. Stürze von Leitern haben die schlimmsten Folgen.

Gefahrenquellen entschärfen:

- Um Bäume und Sträucher zu schneiden, sollte eine standsichere Leiter verwendet werden, die wenn immer möglich an einem Ast festzubinden ist. Kleinere Bäume und Sträucher können – ohne jede Sturzgefahr – vom Boden aus mit einer verlängerten Astschere oder Baumsäge zurückgestutzt werden. Bei diesen Arbeiten ist unbedingt eine Schutzbrille zu tragen.
- Robuste Schuhe verhindern Misstritte und Handschuhe schützen vor Hautverletzungen. Fahrlässig ist es, den Rasen barfuss zu mähen.
- Biologische Mittel sind ökologisch sinnvoll und reduzieren das Risiko von Giftunfällen sowie Hautverätzungen.
- Bei ätzenden Gartenchemikalien sind die Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten.
- Elektrische Geräte wie Rasenmäher, Heckenschere, Komposthäcksler, Elektrofluchsschwanz usw. erleichtern die Gartenarbeit; sie sind aber strikt nach Betriebsanleitung zu verwenden. Blockieren solche Geräte, ist erst der Stecker auszuziehen, bevor man an ihnen herumhantiert. Defekte Geräte sollten nur durch Fachpersonen repariert werden.
- Steckdosen, an denen im Freien benutzte Geräte angeschlossen werden, müssen fehlerstromgeschützt sein.
- Mehr Infos auf www.ratgeber.bfu.ch



Traumbild statt Mattscheibe

Als offizieller upc-cablecom Service-Point informieren wir Sie kompetent über die bevorstehenden Veränderungen bezüglich Fernseh-Empfang ab November 2014

Lustenberger Audio Video AG
Kantonsstrasse 27, 6048 Horw, Tel. 041 340 58 58, www.lustenberger.tv

Sie profitieren gleich vierfach

- Fachmännische Beratung
- Heimservice und -beratung
- Gerätetausch mit Bonus bis Fr. 200.-
- An sechs Tagen geöffnet



HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch

Telefon 041 340 33 02

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Zweite Auflage des «Horwer Erzählcafés»

Vor zwei Jahren hat die Kunst- und Kulturkommission in Horw erstmals eine dreiteilige Veranstaltungsreihe mit dem Titel «Horwer Erzählcafé» durchgeführt und ist damit auf positive Resonanz gestossen. Nun soll die Erzählcafé-Trilogie in leicht modifizierter Form ein weiteres Mal stattfinden.

Erzählcafés zu «Wachstum und Wandel»

Die zweite Auflage des Horwer Erzählcafés, moderiert von Lisbeth Herger, wird jeweils drei Personen zu Wort kommen lassen. In der neuen Reihe geht es um Horwer Geschichten zu Wachstum und Wandel. Das erste Erzählcafé (Sonntag, 9. November 2014) gilt der Entwicklung vom Dorf zur modernen Vorstadt, das zweite der Frage, wie das Auto und die Mobilität das Dorf verändert haben (Sonntag, 7. Dezember 2014). Und in der dritten Erzählrunde (Sonntag, 18. Januar 2015) berichten Zuwanderer aus der Fremde, wie sie Horw gefunden und sich hier heimatlich eingerichtet haben.

1. Erzählcafé (9.11.14):

Aus einem Dorf wird eine moderne Vorstadt



Wie sah Horw aus, als es noch dörflicher Mittelpunkt für viele Bauernhöfe war? Und was hat sich verändert, als die Jahre des Aufschwungs kamen? Jahre des Wachstums, die neue Menschen, neue Häuser, neue Betriebe und Institutionen in den Ort brachten.

Horwer Erzählcafé

Für alle drei Erzählcafés gilt jeweils der gleiche Veranstaltungsort und die gleiche Zeit:

- Ort: Gasthaus Waldegg / Ristorante Oliveto, Horw
 Zeit: jeweils sonntags, 16.00 – 17.30 Uhr
 Freier Eintritt. Es besteht die Möglichkeit, im Anschluss an die Veranstaltung im Restaurant Oliveto das Nachtessen einzunehmen (Tischreservation wird empfohlen: Telefon 041 340 51 21).
 Konzeption: Lisbeth Herger, Max Bollinger, Benno Bühlmann und Toni Muff
 Moderation: Lisbeth Herger, Journalistin / Biografikerin
 Zeichnungen: Toni Muff

Drei Gäste erzählen aus ihrem Leben und ihren Erinnerungen:

- Matthias Fellmann, Präsident der Zwischenbühne Horw
- Margrit Studhalter, Fondlenhöchi, Bäuerin
- Jakob Zihlmann, Zimmermann, ehemals Sozialvorsteher

2. Erzählcafé (7.12.14):

Wie das Auto ein Dorf veränderte



Horw war für den Transitverkehr von Norden nach Süden schon immer wichtig. Was aber passierte, als das Auto seine Erfolgsfahrt startete? Was wurde gewonnen durch den Bau der ersten Autobahn und die neue Mobilität? Und was geschah, als der mobile Segen immer mehr zur Plage wurde?

Drei Gäste erzählen aus ihrem Leben und ihren Erinnerungen:

- Marco Gössi, Unternehmer Carreisen
- Urs Steiger, ehemaliger Horwer Gemeinderat, Geograf, Wissenschaftsjournalist
- Dominik Buholzer, pensionierter Briefträger

3. Erzählcafé (18.1.15):

Eingewandert und geblieben

Der wirtschaftliche Aufschwung und das globale Zusammenwirken haben Menschen aus aller Welt nach Horw gebracht. Was hat die Einwanderer in die Luzerner Vorstadt gezogen? Wie wurde den Migrant/-innen hier begegnet? Was erlebten sie als merkwürdig und fremd? Was hat ihnen gefallen und bewog sie hier zu bleiben?

Drei Gäste erzählen aus ihrem Leben:

- Elena Kholodova, Musikerin aus der Ukraine
- Stefan Kubinec, Messerschmied aus Serbien
- Antonio Mattiaccia, Anästhesiepfleger aus Italien



Ursprung

Die Idee des Erzählcafés wurde in Berlin entwickelt. Sie behauptet sich inzwischen europaweit als faszinierende Erzählrunde, wo Menschen Geschichten aus ihrem Leben erzählen und dabei auf lebendige Art Vergangenes in die Gegenwart einspielen und der nächsten Generation weitergeben.

Frühere Horwer Erzählcafés

2012 waren in Horw drei Gäste eingeladen, um aus dem eigenen Leben und den vielfältigen Berührungspunkten zur Kultur zu erzählen: Zu ihnen zählten der Pianist und Schauspieler Hans K. Müller, die Schriftstellerin Liv Kortina-Bühler und der Kunstmaler Franz Bucher – alle drei wohnhaft in Horw. Mit den vielfältigen Episoden aus ihrem Leben vermochten sie vor zwei Jahren die zahlreichen Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung in ihren Bann zu ziehen.

schon gehört ?

Beratung und Anpassung der neuesten Hörgeräte



Hörberatung Horw

6048 Horw
 Kantonsstr. 67
 Tel 041 342 0502
 info@hoeren-horw.ch
 www.hoeren-horw.ch

**GUTSCHEIN
 GRATIS HÖRTEST**

Budget 2015: Finanz- und Aufgabenplan wird gut eingehalten

Die Gemeinde Horw rechnet im Budget 2015 mit einem Minus von 1,3 Millionen Franken. Das Defizit kann mit einem Bezug aus dem Eigenkapital gedeckt werden. Damit entwickeln sich die Finanzen 2015 besser als im Finanz- und Aufgabenplan prognostiziert. Anstelle des bisherigen Steuerrabatts schlägt der Gemeinderat ab dem Jahr 2015 eine Steuersenkung um 1/20 auf 1.55 Einheiten vor.

Gebundene Mehraufwände

Bereits in den Vorjahren musste die Gemeinde Horw beträchtliche zusätzliche Ausgaben aus übergeordneten Gesetzgebungen von Bund und Kanton verkräften. Auch im Jahr 2015 ist mit einem weiteren Anstieg bei der Pflegefinanzierung und mit zusätzlichen Kosten für die Umsetzung des Gesetzes über die Volksschulbildung zu rechnen.

Höhere Finanzausgleichszahlungen

Im Kanton Luzern ist in den Jahren 2010 – 2012 die Ressourcenkraft pro Einwohner um 1.37 Prozent gesunken, während sie bei der Gemeinde Horw pro Einwohner um 8.04 Prozent angestiegen ist. Aufgrund des höheren Ressourcenpotenzials bezahlt die Gemeinde Horw neu netto rund 1.1 Millionen Franken in den kantonalen Finanzausgleich, was einem Plus von 0.6 Millionen Franken entspricht. Ausschlaggebend für diese Zunahme ist die erfreuliche finanzielle Entwicklung der Gemeinde Horw. So haben sich einerseits die Einnahmen aus ordentlichen Steuern verbessert und andererseits haben die Erträge aus Grundstückgewinnsteuern stark zugenommen. Im Weiteren fielen die Nachsteuern höher aus. Die einmaligen Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen wirken sich nun auch auf die Ausgleichszahlungen in den kantonalen Finanzausgleich aus.

Eigene Mehraufwände

Der Nettoaufwand im Bereich Bildung steigt um 0.7 Millionen auf 21.3 Millionen Franken an. Aufgrund der Zunahme der Schülerzahlen beim Kindergarten (plus 23 Lernende) und bei der Primarschule (plus 24 Lernende), der Integration von Sonderschülern und der regionalen Verteilung musste die Gemeinde zusätzliche Klassen eröffnen. Zudem musste das Angebot «Deutsch als Zweitsprache» aufgrund der gesetzlichen Vorgaben erweitert werden. Das Gesamtpensum der Schulleitung soll im Rahmen einer Reorganisation erhöht werden. Während die Kosten bei Kindergarten und Primarschule zunehmen, gehen die Kosten

bei der Sekundar- und Kantonsschule wegen sinkender Schülerzahlen zurück.

Der Nettoaufwand im Bereich Soziales erhöht sich um 300'000 Franken auf rund 14.2 Millionen Franken. Davon sind mehr als 8 Millionen Franken gebundene Ausgaben an den Kanton, welche von der Gemeinde nicht beeinflusst werden können.

Zurzeit sind viele gemeindeeigene Projekte in Planung oder schon in Ausführung. Die personellen Ressourcen im Baudepartement reichen nicht aus, es fehlt ein Projektleiter Bauherr mit spezifischen Erfahrungen. Im Moment wird die Gemeinde bei den Projekten «horw mitte», «Kopfbau Ost» und «Umgebung Ortskern» durch externe Projektbegleiter unterstützt. Mit den anstehenden Projekten «Sanierung und Erweiterung Oberstufenschulhaus» und «Sanierung oder Neubau Altersheim» benötigt die Gemeinde auch in Zukunft in diesem Bereich zusätzliche personelle Kapazitäten. Der Gemeinderat beantragt ein 100%-Pensum. Der Personalaufwand erhöht sich unter anderem auch wegen höheren Arbeitgeberbeiträgen bei der Pensionskasse Horw um 0.25 Millionen Franken.

Steuerwachstum hält an

Aufgrund der guten Wirtschaftslage und dem Zuzug von neuen Einwohnerinnen und Einwohnern entwickeln sich die Einnahmen bei den ordentlichen Steuern auch im Jahr 2015 weiterhin erfreulich. Demgegenüber sinken jedoch die Einnahmen im Bereich Sondersteuern von 5.6 auf 4.8 Millionen Franken. Hauptgrund ist der Wegfall der Liegenschaftssteuern, was einen Rückgang um 0.75 Millionen Franken bedeutet. Bei den restlichen Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern) wird ein Ertrag wie im Vorjahr

erwartet. Diese Steuern sind jedoch fallabhängig und schwierig zu budgetieren. Aufgrund der aktuellen Bautätigkeit und des Liegenschaftshandels rechnet Horw in den nächsten Jahren weiterhin mit guten Steuererträgen.

Aufgrund der geplanten Investitionen ist der Bedarf an Fremdkapital gegenüber dem Budget 2014 höher. Der Zinsaufwand steigt um rund 0.2 Millionen Franken an. Dank der guten finanziellen Lage profitiert die Gemeinde Horw weiterhin von attraktiven Zinskonditionen.

Investitionen

Das Budget 2015 sieht Nettoinvestitionen in der Höhe von fast 20.5 Millionen Franken vor. Folgende vier Hauptprojekte prägen die Investitionsrechnung:

Projekt, Zeitraum und Kostenanteil (CHF)

- Sanierung Gemeindehaus
Sommer 2014 bis Sommer 2015, 3.8 Mio.
- Sanierung Oberstufenschulhaus
Sommer 2015 bis Sommer 2017, 5 Mio.
- Erwerb Stockwerkeigentum Ortskern 2015, 2.7 Mio.
- Sanierung St. Niklausenstrasse (Abschnitt Post Kastanienbaum bis Utohorn)
Ab Ende Oktober 2014, 3 Mio.

Fazit und Ausblick

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Steuererträge, der vorhandenen Reserven im Steuerausgleichsfonds und des Eigenkapitals, beantragt der Gemeinderat eine definitive Steuersenkung von 1/20 Einheit. Diese Steuersenkung soll den bisherigen, jährlichen Rabatt ersetzen und aus dem Steuerausgleichsfonds finanziert werden. Nach der Beratung im Einwohnerrat entscheidet die Bevölkerung voraussichtlich im Februar 2015 an der Urne über das Budget mit der Steuersenkung.



ZUMBA
fitness

IN HORW

Athletikhalle – Schulhaus Allmend

Jeden Donnerstag 18.45 Uhr

Anmeldung: 079 654 69 27
www.movingvoice.ch



apriori
tiptop zügeln und reinigen

Horw - Luzern - Zug

UMZUG **PERFEKT**
REINIGUNG **HYGIENISCH**
ENTSORGUNG **BEQUEM**

Wohnung, Büro, Fassade - Reinigung mit Abgabegarantie
Wir arbeiten auch samstags

Senioren
rabatt:
älter =
günstiger

Lesen sie über
ihre 4P-Vorteile

Winter-
vorsorge
treffen

apriori GmbH
Horw, Bahnhofstrasse 6
www.apriori-zuegeln.ch
T. 041 535 45 90
Endspurt-
Rabatt
Fr. 200,-
bis 24.12.

Fax 041 535 22 36 - email: a-priori@gmx.ch
Handelsregister Luzern Nr. CHE-101.048.783 MWST

Gemeinde Horw: Jahresziele 2015

Die Erneuerung der Infrastruktur beziehungsweise deren Planung setzen Schwerpunkte im kommenden Jahr. Der Einwohnerrat wird die vom Gemeinderat definierten Ziele an der Sitzung vom Donnerstag, 20. November 2014 zur Kenntnis nehmen.

- Mitte 2015 sollen die Sanierungsarbeiten am Gemeindehaus abgeschlossen sein und die Sanierungs- und Erweiterungsarbeiten am Oberstufenschulhaus haben begonnen. Im heutigen Provisorium der Gemeindeverwaltung wird ab dem neuen Schuljahr auf der Sekundarstufe während zwei Jahren unterrichtet.
- Auf der Primarstufe wird die Planung der Umbauten der Schulhäuser Kastanienbaum und Spitz abgeschlossen. Die Gebäude sollen unter anderem an IF (Integrative Förderung) angepasst werden.
- Der Baurechtsvertrag für das Baufeld E an der Allmendstrasse im Ortskern wurde durch das Parlament genehmigt.
- Der Einwohnerrat genehmigt die aktualisierte Immobilienstrategie.
- Die Planung für ein neues Gemeinschaftsgrab ist abgeschlossen. Für die nicht mehr erforderlichen Flächen auf dem Friedhof ist ein Konzept verabschiedet worden.
- Es ist ein Konzept über den zusätzlichen Bedarf an Sportanlagen erarbeitet.
- Da grössere Ersatzinvestitionen anstehen, wird eine IT-Strategie für die Gemeinde ausgearbeitet.
- Im Bildungsbereich ist die Umsetzung der 1. Etappe des 2-Jahres-Kindergartens auf Schuljahr 2015/16 erfolgt.
- Das aus dem Jahr 1986 stammende Buch über die Geschichte der Gemeinde Horw soll überarbeitet werden.
- Die Neuausrichtung des «Kirchfeld» ist definiert und die Planungsschritte sind

aufgezeigt. Dies erfolgt auf der Grundlage des Entscheides betreffend Sanierung oder Neubau des Kirchfelds 2.

- Der Einwohnerrat hat gestützt auf einen Variantenvergleich über die zukünftige Trägerschaft beim Kindes- und Erwachsenenschutz entschieden – heute ist Horw Mitglied des Gemeindeverbandes Kindes- und Erwachsenenschutz Luzern-Land.
- Das Konzept zur Wohnraumpolitik ist erstellt und liegt vor.
- Mit dem Planungsbericht zur Wohnraumpolitik wird der Gemeinderat dem Einwohnerrat mögliche Vorgehensweisen aufzeigen.
- Die Massnahmen erster Priorität aus dem Projekt «Wohnen im Alter» sind umgesetzt.
- Das Konzept einer zukunftsgerichteten Infrastruktur für die Tagesbetreuung von Kindern ist erarbeitet.
- Die Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit sind aktualisiert.
- In Rahmen von «horw mitte» wird für das Bauprojekt Bahnhofareal ein Projektierungskredit gesprochen.
- Die Teilrevision der Ortsplanung ist in Vorprüfung. Diese wird erforderlich, da das kantonale Planungs- und Baugesetz grundlegende Änderungen bei der Begriffsdefinitionen erfahren hat. Ferner sind Anpassungen gestützt auf die Änderung des Gewässerschutzgesetzes erforderlich.
- Die Erweiterung des Ortskerns ist im Bau, es soll deshalb für die Freiraumgestaltung ein entsprechender Kredit bewilligt sein.
- Im Bereich der Wasserversorgung soll der Ausbau der Aufbereitungsanlage des Seewasserwerks beschlossen sein.
- Das weitere Vorgehen beim Ökiohof wird festgelegt.

■ Konzertabend im KKL

Vergünstigte Konzertbillette

Horwerinnen und Horwer erhalten auch 2015 die Gelegenheit, zu einem attraktiven Spezialpreis ein Konzert des Luzerner Sinfonieorchesters zu besuchen.

Datum: Mittwoch, 28. Januar 2015

Zeit: 19.30 Uhr, KKL Luzern Konzertsaal

Marcelo Lehninger, Leitung

Reto Bieri, Klarinette

- **Heitor Villa-Lobos (1887–1959)**
«Alvorada na floresta tropical»
- **Fazil Say (1970)** «Khayyam» Konzert für Klarinette und Orchester, op. 36 (Schweizer Erstaufführung)
- **Ludwig van Beethoven:**
Sinfonie Nr. 6 F-Dur op. 68 «Pastorale»

Immer wieder liessen sich Komponisten von aussermusikalischen Eindrücken inspirieren – von bedeutender Dichtung, von altem Legendenschatz oder, besonders intensiv, Erwachen des Tages und der Tiere im tropischen Regenwald des Amazonas. Vom Wald, allerdings vom europäischen Mischwald, war auch Beethoven besonders begeistert. Wiederhall zeugt aufs Schönste Beethovens «Pastoral»-Sinfonie. Das dreisätzige Klarinettenkonzert von Fazil Say bringt der Schweizer Klarinettenstar Reto Bieri zum Klingen.

Karten bestellen

Es steht eine limitierte Anzahl an Karten zur Verfügung.

Kat. I Fr. 66.00 (statt Fr. 110.00)

Kat. II Fr. 54.00 (statt Fr. 90.00)

Kat. III Fr. 39.00 (statt Fr. 65.00)

Kat. IV Fr. 27.00 (statt Fr. 45.00)

Bestellungen ab 10. November bitte an die Gemeindeganzlei, Heike Sommer, Tel. 041 349 12 51, Fax 041 349 14 81, heike.sommer@horw.ch, richten. Es können maximal zwei Karten pro Haushalt bestellt werden.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Nachfolgefirma von Heinrich Reinhard, Bestattungsdienst, Horw.

 **EGLI**
BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt

Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

 **Louis Rey**
Maler- und Tapezierergeschäft

- Ihr Partner beim Renovieren
- termingerechte, preisgünstige und seriöse Malerarbeiten
- kreative Gestaltung von Räumen
- Gipserarbeiten, Abrieb und Verputz

Schöneeggstrasse 32 • CH-6048 Horw

T/F: 041 320 47 51 • N: 079 641 30 00

e-Mail: louis.rey@gmx.ch

Zivilstandsnachrichten

Geburten	06.09.2014	Sara Katharina Dali, Kastanienbaumstrasse 73
	11.09.2014	Elena Isabel Rendchen, Ebenauweg 3
	21.09.2014	Rodrigo Magalhães Queiróz, Schöngrundstrasse 15
Trauungen	12.09.2014	Adrian Sfintesco und Nicole Grossenbacher, Stutzrain 40
Todesfälle	16.09.2014	Margaritha Agnes Feierabend led. Studhalter, Kirchfeld

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.11.1934	Haas Lise Anna, Schiltmattstrasse 3
	06.11.1934	Klauser Ursula, Ebenauweg 3
	10.11.1934	Grossmann Hildegard, Neumattweg 2
	19.11.1934	Bühler Paolina, Kastaniensteig 3
	21.11.1934	Renggli Urs, Krienserstrasse 5a
	23.11.1934	Dreyer Hilda, Oberhaslistrasse 7
	24.11.1934	Arnet Franz, Grüneggstrasse 30
Zum 85. Geburtstag	07.11.1929	Klapproth Micheline, Winkelhalde 2
	20.11.1929	Plüss Hermann, Solinaweg 6
	23.11.1929	Koch Katharina, Kirchfeld Luterbach Katharina, Kantonsstrasse 2
Zum 90. Geburtstag	22.11.1924	Huber Maria, Kirchfeld
	27.11.1924	Stadelmann Josef, Kantonsstrasse 2
Zum 92. Geburtstag	19.11.1922	Jacob Marianne, Stegenstrasse 24
Zum 93. Geburtstag	13.11.1921	Aebi Gertrud, Allwinden 7
	29.11.1921	Bellei Elisabeth, Kirchfeld Bucher Hedwig, Kirchfeld
Zum 94. Geburtstag	15.11.1920	Jung Walter, Schiltmattstrasse 4
	28.11.1920	Salzmann Anna, Grüneggstrasse 3
Zum 95. Geburtstag	24.11.1919	Waser Lilli, Kirchfeld

Gratulationen

Im Blickpunkt werden Gratulationen zu hohen Geburtstagen (80 und 85 Jahre, sowie ab 90 Jahre) veröffentlicht. Personen mit einer entsprechenden Datensperre werden nicht publiziert. Auf Meldung hin werden neu auch Gratulationen zu 50 und 60 Ehejahren (Goldene bzw. Diamantene Hochzeit) veröffentlicht. blickpunkt@horw.ch.

Geburten

Die Geburt eines Kindes wird nur mit dem Einverständnis der Eltern publiziert.



Fischauge

Als Kind liebte ich meinen Schulweg, obwohl er 25 Minuten dauerte. Immer wieder brauchte ich etwas länger um ihn zurück zu legen, denn es gab Spannendes zu entdecken. So bummelte ich gemächlich nach Hause und vergass häufig die Zeit. Heute ist bekannt, dass ein Schulweg für jedes Kind sehr lehrreich ist und zur Entwicklung beiträgt.

Auch in Horw haben viele Kinder einen längeren Schulweg. Hätten, muss ich schreiben. Denn immer mehr Eltern fahren ihre Kinder mit dem Auto zur Schule, holen sie wieder ab und bringen sie am Abend zum Sport. Haarsträubende Szenen sind rund um die Schulhäuser Allmend und ORST zu beobachten. Beispielsweise, wenn Eltern mit den übergrossen Autos manövrieren und es nur um Haaresbreite nicht zu einer Kollision mit einem anderen Kind auf dem Velo oder Kickboard kommt.

Den Kindern wird mit diesen «Chaufierdienst» das Lernen und Erleben des Schulwegs genommen. Deshalb liebe Eltern, lasst das Auto stehen, lasst die Kinder wieder selbständig unterwegs sein oder begleitet sie einmal auf dem Schulweg. Es ist durchaus möglich, dass man sich dabei wieder in die eigene Kindheit zurückversetzt fühlt.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch



Beatrice Berger
Inhaberin

Wir kreieren ihre persönliche Edelsteinkette nach Sternzeichen, oder ihren Lebenssituationen. Unser Sortiment wird abgerundet durch: spirituelle Bücher, Ursina Würmli, Farfalla, Aromalife, Tee, Trommelsteine, Symbolschmuck und Engelfiguren usw.

Schachenstrasse 8 | 6010 Kriens | Tel. 041 320 05 85
info@creation-of-happyness.ch | www.creation-of-happyness.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflégetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

**Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG**
Tel. 041 210 12 80
www.homecare.ch



Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Huawei Technologies Switzerland AG	Umbau und Erweiterung bestehende Mobilfunkanlage	Stutz, St. Niklausen
Striegl Joseph und Striegl-Breitenmoser Nelly	Luft/Wasser-Wärmepumpe	Sonnsytehalde 2
Immoturicum AG	Gestaltungsplan Wide	
Baumann Martin und Baumann-Koller Luzia	Ausbau Dachgeschoss	Schöneggstrasse 41
Durrer Erwin und Durrer-Studer Sandra	Aufstockung Wohnhaus	Sonnhaldenstrasse 1, Kastanienbaum
Geffroy-Haas Edith	Nutzungsänderung im Kellergeschoss	Seestrasse 5
Bättig Pius und Bättig-Leib Raphaela	Reit- und Allwetterplatz, An- und Umbauten	Längacher
Tahirsylai Mitat	Balkonerweiterung	Schöngrundstrasse 1
Hammer Roland und Pelliccia Patrizio	Umgebungsgestaltung	Kastanienbaumstrasse 83a
Kieliger Stephan	Anbau gedeckter Gartensitzplatz	Rigiblickrain 9

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Nann-Huber Klara Erika, Horw	Nann-Huber Klara Erika, Horw; Erbengemeinschaft Nann Emil Erben: Nann-Huber Klara Erika, Horw; Nann Walter Emil, Reinach; Nann Hans Christoph, Walchwil	2221, Sonnsyterain 20b
Lehner Pascal, Luzern	Lauber-Guillet Esther, Luzern	6012 StWE, Ebenauweg 6 6022 StWE, Ebenauweg 6
Wili Daniel, Luzern; Yang Wili Liying, Luzern	Einfache Gesellschaft: Arnold-Rickli Annemarie, Dornach; Rickli Hanspeter, Basel; Rickli Theiler Bernadette, Allschwil; Flückiger-Rickli Monika, Dietlikon; Rickli Markus, Sempach	1338, Sonnsyterain 19
Renggli Priska, Bassersdorf	Kottmann Friedrich, Einsiedeln; Kottmann-Wymann Susanne, Einsiedeln	6448 StWE, Krebsbärenhalde 4
Peter Philipp, Horw; Huwyler Lea, Horw	Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Luzern	780, Schöneggstrasse 13
Bucheli Matthias, Horw; Bucheli Jasmin, Horw	Gilke Ursula, Horw	8071 StWE, Kleinwilhöhe 7 8079 StWE, Kleinwilhöhe 7 51692 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51693 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Heini Thomas, Ruswil; Meier-Heini Monika, Emmen; Heini Martin, Horw	Heini Moritz, Horw	6191 StWE, Kastanienbaumstrasse 66
Horst Martin, Luzern	Horst Martin, Luzern (2/5); Kronidou Horst Nafsika, Horw (3/5)	2280, Felmisweidstrasse 2
Grötsch-Schmitter Monika, Kastanienbaum	Grötsch Monika und Richard Erben: Grötsch-Schmitter Monika, Kastanienbaum; Erbengemeinschaft Grötsch Richard Erben: Grötsch-Schmitter Monika, Kastanienbaum; Grötsch Eveline, Root; Grötsch Urs, Uffikon; Grötsch Patrik, Geuensee; Grötsch Emanuel, Kastanienbaum; Grötsch Sebastian, Kastanienbaum	1116, Reblaubenweg 13 1393, Reblaubenweg
Enna Rocio, Horw	Appel Larry, Ebikon; Enna Rocio, Horw	7223 StWE, Stirnrütistrasse 40 50593 ME, Stirnrütistrasse 40
Kempf Adrian, Horw	Bühler Felix, Horw	470, Zumhofstrasse 8
Ineichen Rolf, Küsnacht am Rigi	Elsener Béatrice, Sachseln; Elsener Hans Peter, Luzern	1400, Bachtelweg 5 1751, Bachtelstrasse 10 2977, Hürlweid
Vonarburg Schwarz Evelyne, Horw; Schwarz Reto, Horw	Schnyder Peter, Luzern	7189 StWE, Stirnrütistrasse 38 50694 ME, Stirnrütistrasse 38
Ivanovic Aleksandra, Horw	Koch Judith, Horw	7421 StWE, Chäppeliweg 11 50815 ME, Chäppeliweg
Bühlmann Marcel, Kriens	Meier Beat, Buochs; Meier-Kuster Ruth, Buochs	7488 StWE, Riedmattstrasse 21 7496 StWE, Riedmattstrasse 21

FDP

Horwer Steuerfuss

Der Gemeinderat weicht im Budget 2015 von der bisherigen Strategie des Steuerrabattes ab und schlägt für 2015 eine Steuer-senkung um 1/20 auf 1.55 Einheiten vor. Zwar begrüssen wir die kritische Auseinandersetzung des Gemeinderates mit der Ausgaben- und Einnahmenpolitik für die Gemeinde Horw. Aber eine Schuldenlast – über dem Kantonsdurchschnitt – erachten wir als grosse Last für die Zukunft und unsere Jugend; auch diesem Aspekt gilt es Rechnung zu tragen.

Für die Beratung im Einwohnerrat am 20.11.14 wird die FDP Fraktion die Mehraufwände, das Steuerwachstum sowie die sehr grossen Investitionen genau analysieren.

Was wird im Horwer Ortskern gebaut?

Wir laden Sie – liebe FDP-Parteimitglieder und FDP-Sympathisanten – ein zur Orientierung und Besichtigung der Baustelle am Samstag, 15.11.2014.

Ihre Anmeldungen bis am 05.11.14 ist unbedingt erforderlich an info@fdp-horw.ch.

Zu den Abstimmungsvorlagen vom

30. November

Die FDP Schweiz sagt: 3 x NEIN

Es braucht Wettbewerb statt Überregulierung, Eigenverantwortung statt Bevormundung sowie Föderalismus statt Zentralisierung. «Die Schweiz braucht Lösungen statt linke Ideologie!»

Klar gegen schädliche Ecopop-Initiative

Bundespräsident Didier Burkhalter meint: «Wenn man von etwas Nutzlosem und Schädlichem sprechen will, sagt man im Französischen es ist wie «Hagel nach der Ernte». So ist auch die Ecopop-Initiative: Sie ist nutzlos – denn das Volk sagte schon, dass es die Einwanderung besser steuern will – und sie ist schädlich, denn sie gefährdet die nächste Ernte – also den bilateralen Weg und die damit verbundenen Arbeitsplätze». Die FDP spricht sich klar gegen die Ecopop-Initiative aus. Die Forderung nach Geburtenkontrollen in Entwicklungsländern, stets unter dem Schlagwort Ökologie, entspricht einem modernen Kolonialismus. Das ist absurd.

Abschaffung der Pauschalbesteuerung: über 1 Milliarde Steuerausfälle

Die Pauschalbesteuerung für Bund und Kantone – insbesondere in den Randregionen – stellen eine effiziente Einnahmequelle dar. Mit ihrer Abschaffung würde die Schweiz vermögende ausländische Steuer-

zahler verlieren – der Ausfall von über einer Milliarde Steuereinnahmen pro Jahr ginge auf Kosten der Mittelklasse. Auch wären rund 22'000 Arbeitsplätze in Gefahr. Die FDP lehnt die Initiative einstimmig ab

Goldinitiative nimmt der Nationalbank die Unabhängigkeit

Auch die Goldinitiative wird von der FDP klar abgelehnt. Wenn die SNB verpflichtet wäre, 20 Prozent ihres Vermögens in Gold zu besitzen, wäre dies eine schwerwiegende Einschränkung ihrer Handlungsfreiheit. Das absurde Verkaufsverbot der Goldreserven kommt einem Gebrauchsverbot eines Feuerlöschers gleich. Die FDP lehnt diese Knebelung unserer Nationalbank einstimmig ab.

Fazit für die Abstimmung am 30. November: 3 x NEIN! Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt – aus Liebe zur Schweiz.

L2O

Die Sicht der L2O auf die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Am 1. Januar 2013 traten wichtige Änderungen im Zivilgesetzbuch in Kraft. Das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht ersetzt das bisherige Vormundschaftsrecht und steht im Zeichen der Selbstbestimmung. Es ist ein Gesetz, das bei den Bedürfnissen der Betroffenen ansetzt und nicht bei der Frage, was Hilfe kosten darf. Diese neue Gesetzeslage krepelte das alte System der kommunalen Vormundschaften vollständig um. Zwar sind nach wie vor die Gemeinden zuständig, aber sie müssen dafür eine eigene, unabhängige Behörde mit mindestens drei professionellen Fachpersonen schaffen. Die Gemeinde Horw hat die Aufgabe an den Gemeindeverband KESB – Luzern Land delegiert. Ein Alleingang wurde für die geringe Zahl der Fälle als nicht effizient erachtet.

Das Ziel einer von der Gemeinde unabhängigen Behörde ist, dass Experten möglichst objektiv, gesetzeskonform und im Sinne der Betroffenen entscheiden. Die KESB muss Entscheidungen treffen, die in die ureigsten Bürgerrechte eingreifen. Sie muss beispielsweise darüber befinden, wann den Eltern das Erziehungsrecht entzogen oder wann eine erwachsene Person bevormundet werden soll. Die Ergebnisse dieser Arbeit können aus der Sicht der Betroffenen und ihrer Familien äusserst schmerzhaft sein und da ist Rechtssicherheit und Professionalität unabdingbar. Es ist eine Frage der generellen Menschenwürde, dass Menschen, die in einer solchen Situation Hilfe

nötig haben, diese auch professionell erhalten. Diese Arbeit sowie die verfügbaren Massnahmen können teuer sein. Diese hohen Kosten geben eine einfache Projektionsfläche für populistische Angriffe. Es ist Mode, die Dienstleistungen des Staates zu verunglimpfen und alle Errungenschaften eines solidarischen Gemeinwesens zu Tode zu sparen. Die Kosten für den Kindes- und Erwachsenenschutz sind im Jahr 2013 höher ausgefallen, als das Vormundchaftswesen vorher gekostet hat. Angesichts der Tatsache, dass neue Strukturen aus dem Nichts aufgebaut und Fälle teilweise neu aufgearbeitet werden mussten, ist der Kostenanstieg keine Überraschung. Die Überführung eines neuen Gesetzes in die Praxis braucht Zeit.

Die Menschen, die Hilfe der KESB benötigen, sind die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft. Wir von der L2O sind überzeugt, dass es falsch ist, hier das Sparen von Steuergeldern als einzigen Wertmassstab zu nehmen. Kluge Massnahmen im Kindes- und Jugendschutz sind gut investiertes Geld. Eskalationen zu verhindern spart künftige Kosten.

Die hohe Anspruchshaltung bezüglich der Qualität der Arbeit der KESB verpflichtet die L2O dazu, die Arbeit der KESB mit objektiven Augen zu beobachten und dafür zu sorgen, dass die Steuergelder von der KESB effizient und sinnvoll eingesetzt werden. Sachlich konstruktive Kritik ist notwendig um diese vollkommen neue Behörde zu dem Instrument zu entwickeln, das die hohen Erwartungen erfüllen kann. Aber geben wir ihr doch die Chance, sich zu bewähren!

SVP

Die neue Völkerwanderung

Was vorauszusehen war, ist eingetreten. Die illegale Einwanderung hat nun auch Horw erreicht. Noch sind die bei uns einquartierten Asylsuchenden nicht zahlreich, doch bricht der Strom von Auswanderern aus südlichen Gebieten nicht ab. Es ist anzunehmen, dass schon bald weitere Zuteilungen des Kantons an unsere Gemeinde erfolgen.

Somit ist es nun höchste Zeit, sich zu überlegen, wie es weitergehen soll. Wir haben bekanntlich zwei Kategorien von Einwanderern, zum einen solche, die in der Schweiz eine berufliche Zukunft suchen, zum anderen die aus ihren Ländern Flüchtenden. Natürlich ist das Boot nie voll, doch empfinden viele Bewohner an gewissen Orten und zu gewissen Zeiten ihren Lebensraum als eng und aufgefüllt.

Zum Erstaunen vieler Polit-Prominenter hat das Stimmvolk im Februar der durch die SVP lancierten Masseneinwanderungsinitiative zugestimmt. Seither wird in Bern um die Umsetzung gerungen, mit viel Wenn und Aber. Im Bestreben, die EU möglichst wenig zu verärgern, nimmt man es in Kauf, den Auftrag des Volks höchstens in abgeschwächter Form, wenn überhaupt, auszuführen. Bis die Initiative überhaupt zu wirken beginnt, wird noch manche grüne Wiese überbaut werden. Wir wiederholen unsere früher geäusserte Meinung, dass nicht jeder Arbeitsplatz, welcher durch Ausländer besetzt wird, in der Schweiz liegen muss. Im Gesundheitswesen ist es teilweise so, dass ausländisches Pflegepersonal oft ausländische Patienten pflegt.

Die EU will bei der Immigration keine Kontingente dulden. Weshalb eigentlich nicht? Weil die Schweiz so die Arbeitslosenzahlen in anderen Ländern reduziert. Die Personenfreizügigkeit, anfänglich als Erleichterung im Reisewesen gedacht, ist längst zu einem politischen Instrument geworden, welches den Einheitsbrei in Europa verstärken soll. Immerhin ist die Schweiz nicht mehr das einzige Land, welches sich gegen solche Bestrebungen wehrt.

Die Flüchtenden aus verschiedenen Gebieten Afrikas befinden sich gewiss in einer schlechten Position. Dieser Kontinent schiebt seinen Bevölkerungs-Überschuss nach Europa ab, meist durch Schlepper-Organisationen. Das kann auf die Länge nicht gut gehen. Uns bleibt nichts anderes übrig, als wirksam in die Krisengebiete zu investieren, um der dortigen Bevölkerung zu einer würdigen Existenz zu verhelfen. Das wird uns eine Menge Geld kosten, ist jedoch immer noch eine bessere Lösung, als Personen aus anderen Kulturkreisen aufzunehmen, was uns durch kräftige Mithilfe unserer Asyl-Industrie gewaltige Summen kostet. Die anderen Zielländer der Immigration in Europa würden zweifellos mitziehen.

Die Schweiz ist nicht «fremdenfeindlich», was dieses Unwort auch bedeuten mag. Wir haben, bezogen auf die Bevölkerungszahl, den grössten Anteil von Ausländern im Land. Deshalb liegt es auch auf der Hand, dass sich die Schweiz nicht «abschottet» (ein weiteres Modewort ohne Sinn). Weltoffen sind wir schon lange, und zwar in mancher Beziehung. Dass wir dies alles auch in Zukunft sein können, dafür sind jetzt die Weichen zu stellen.

CVP

Motion Überführung Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege in eine AG

An der September Sitzung des Einwohnerrates wurde die Motion der CVP «Überführung des Kirchfeldes – Haus für Betreuung und Pflege in eine Aktiengesellschaft» vom Gemeinderat entgegengenommen. Bis jetzt wird das Kirchfeld als eine Abteilung der Gemeindeverwaltung geführt. Dies ist nach Ansicht der CVP nicht länger sinnvoll. Die Einführung der neuen Pflegefinanzierung 2011 hat einige Veränderungen mit sich gebracht. Das Gesundheitswesen bewegt sich in Richtung Markt und Wettbewerb. Öffentliche und private Heime sind sich gleichgestellt. Pflegebedürftige Personen können daher zwischen privaten und öffentlichen Angeboten frei wählen. So ist es wichtig, dass auch ein öffentliches Heim schnell auf die veränderten Ansprüche der Umwelt reagieren kann, und so konkurrenzfähig bleibt. Flexible Strukturen sind nötig, um erfolgreich agieren zu können. Eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, welche sich zu 100 Prozent im Besitz der Gemeinde befindet, wäre eine wirtschaftlich effizientere Organisation. Das Pflegeheim würde über mehr unternehmerische Verantwortung und Gestaltungsspielraum verfügen, wäre flexibler und unabhängiger als in der jetzigen Situation. In den letzten Jahren haben verschiedene Luzerner Gemeinden den Schritt zur Verselbständigung ihrer Heime vollzogen. Die Erfahrungen sind durchwegs positiv.

Wahljahr 2015

2015 ist national und kantonale ein Wahljahr. In einem halben Jahr, am 29. März 2015, stehen die Wahlen für das kantonale Parlament an. Die CVP hat bereits intensiv an ihrer Wahlstrategie gearbeitet. Als Partei des Volkes, als Brücke zwischen Alt und Jung, Stadt und Land, ist die CVP eine Partei mit klaren Positionen in allen Bereichen des Lebens. So will sie auch bei den anstehenden Wahlen Mittelstand und Familien ansprechen. Das Wahlziel ist bekannt. Die Erfolge des Kantons Luzern als attraktiver Wirtschaftsstandort und Wohnort gehen zu einem grossen Teil auf das Konto der CVP. Sie ist die treibende Kraft im Kanton Luzern. Sie prägt seit über 150 Jahren den Kanton. Auch künftig will die CVP Verantwortung für den Kanton, für die Bürgerinnen und Bürger übernehmen. Sie will auch nach den Wahlen 2015 die wählerstärkste Partei des Kantons sein.

Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es Köpfe, Kandidatinnen und Kandidaten. Sie sind das A und O für den Wahl-Erfolg

einer Partei. Haben Sie Interesse an einer Kandidatur, oder wissen Sie jemanden, der diskret angefragt werden kann? Gerne nimmt Thomas Zemp Ihre Namen entgegen. Unter dem Motto: «Mit Feuer und Flamme», startet die CVP am 22. November in Horw unter der Moderation von Fernsehfrau Gabriela Amgarten in den Wahlkampf. Das Parteifest verspricht ein stimmungsvoller und inspirierender Abend zu werden. Interessierte können sich online auf der Website der CVP Kanton Luzern anmelden.

■ Leserbrief

Unser Dorf soll schön bleiben

Erst kürzlich habe ich mit einem Ladenbesitzer vom Dorf philosophiert und diesmal dachte ich mir: so, jetzt schreibe ich einen Leserbrief... Liebe Horwer, es ist doch wunderschön, dass wir noch so viele kleine Läden in unserem Städtchen haben. Hier gibt es noch Geschäfte, die von Familien und nicht von Konzernen geführt werden. Die ausländischen Firmen sind doch nur am Profit interessiert, nicht am Ortsbild. Ich freue mich jedes Mal über die Vielfalt in Horw.

Ich geniesse es, dass unser Dorfkern noch nicht voll von diesen Ketten ist. Dass man bei uns noch etwas findet, was es eben nur in Horw gibt. Und ich freue mich darüber, dass ich zum Beispiel wegen eines Knopfs nicht in ein Einkaufszentrum fahren muss, sondern so etwas im Ort kaufen kann. Dass mich die Angestellten in den Geschäften kennen und man mit jedem ein kurzes Schwätzchen halten kann. Auch die Unternehmen im Ort sollten sich gegenseitig unterstützen. So bleibt das Geld in unserer Gemeinde, sichert Arbeitsplätze und auch die Steuern kommen unserer Gemeinde wieder zugute – die Allgemeinheit profitiert davon. Oft sind die Schuhe von Zalando günstiger und die kleinen Feinkostläden können mit den grossen Supermärkten mithalten, aber wie schade wäre es, wenn ich am Wochenende nicht mehr durch Horw bummeln könnte, weil es dort nichts mehr zu sehen gibt. Keine Schaufenster, alles gleich, öde und leer.

Ich möchte Sie mit meinem Leserbrief animieren, das vielfältige Angebot hier im Dorf zu nutzen. Nicht zu vergessen auch unser kleiner, aber feiner Markt am Freitagvormittag. All diese tollen Angebote sollten wir erhalten. Ich hoffe, Ihnen damit aus dem Herzen zu sprechen.

Julia Eicher

Kampagne «Psychische Gesundheit»



«Wie geht's Dir?»

Die schweizerische Stiftung Pro Mente Sana und die vier Kantone Luzern, Bern, Schwyz und Zürich lancierten die neue Kampagne «Wie geht's Dir?». Diese mehrjährige Kampagne will ermuntern, im Alltag über psychische Krankheiten zu sprechen. Psychische Krankheiten werden oft verschwiegen. Genau hier setzt die Kampagne an: Auf den Plakaten sind jeweils zwei Menschen in Alltagssituationen zu sehen. Sie reden über alles. Auch über psychische Gesundheit. Mit dieser Umsetzung gelingt es, das Thema öffentlich zu machen.

Jeder zweite Mensch in der Schweiz leidet im Laufe seines Lebens einmal an einer psychischen Krankheit. Trotzdem gibt es viele Vorurteile. Zum Beispiel, die Erkrankung sei eine persönliche Schwäche oder man müsse sich dafür schämen. Solche Vorurteile haben gravierende Folgen: Betroffene und auch ihre Angehörigen ziehen sich zurück und verschweigen die Krankheit. Das macht einsam und kann die Krankheit verstärken.

Es ist wichtig, über psychische Erkrankungen offen zu sprechen. Dafür sensibilisiert die Kampagne. Wissen über psychische Erkrankungen hilft, Vorurteile abzubauen. Alle Infos zur Kampagne findet man unter: www.wie-gehts-dir.ch.

Weltneuheit rund ums Gehirn

Das Festival rund um die Themen Gehirn, Psychische Gesundheit und Neurowissenschaften tourt vom 3. bis 7. November 2014 durch den Kanton Luzern. Weltneuheit ist ein begehrtes Hirn. Hier wird anschaulich gezeigt, was im Gehirn vor sich geht und was passiert, wenn es nicht mehr so reibungslos funktioniert.

Am Montag, 3. November von 10.30 bis 18.00 Uhr steht das begehrte Hirn auf dem Bahnhofplatz in Luzern. Um 19.00 Uhr wird der Film «Nebelgrind» im Bourbaki-Kino gezeigt.

Tag des Weissen Stocks



In Horw kümmern sich zwei Organisationen um die Belange von Blinden und Sehbehinderten: Das Blindenheim des Blinden-Fürsorge Vereins Innerschweiz (BFVI) und das Bildungs- und Begegnungszentrum des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes (SBV). Am 15. Oktober, dem internationalen Tag des Weissen Stockes, verteilten blinde und sehbehinderte Personen sowie Mitarbeitende dieser beiden Institutionen auf dem Horwer Gemeindehausplatz Zündholzschächteli und handliche Pinsel. Dies als Zeichen des Dankes für die zuvorkommende Rücksicht, die sie von Seiten der Horwer Bevölkerung immer wieder erleben dürfen. Dies betrifft auch die baulichen Massnahmen, die in Horw zu Gunsten der Blinden und sehbehinderten Personen getroffen wurden. Umso mehr freute sich auch Gemeinderätin Manuela Bernasconi-Kaufmann über diese Geste der Wertschätzung.

Nur noch Digital-TV

Ab 18. November 2014 wird in der Gemeinde Horw das analoge Fernsehen eingestellt. Ab dann ist es nur noch möglich, digitales Fernsehen zu empfangen. Mit älteren Fernseh-Geräten kann man ab diesem Datum nur noch mit einem zusätzlichen Empfangsgerät (Decoder) weiterhin Fernsehsender empfangen. Betroffen von der Umstellung sind sämtliche Haushalte in der Zentralschweiz, die via Cablecom fernsehen.

10% Rabatt

Gültig von Freitag, 31. Oktober bis Montag, 4. November 2013

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
 Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
 Telefon 041 340 53 80
 e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

**Einladung
zum Weihnachtsmarkt
mit Apéro
in unseren Ateliers**

Do. 27. Nov. von 16 bis 21 Uhr
 Handwerkskunst und Kulinarik
 zum Schenken

www.ateliersfuerfrauen.ch
 Kantonsstrasse 19
 6048 Horw

■ Vorstösse

Tourismuszone Oberrüti

Die Oberrüti ist für Fussgänger und Erholungssuchende auch dank des flachen Panoramawegs ein idealer Ausflugspunkt. Seit einem Jahr würden jedoch private Personen, vermutlich Anwohner, mit Flyern Autofahrern Bussen androhen. Einwohnerrätin Ruth Strässle, FDP, und Mitunterzeichnende wollen vom Gemeinderat wissen, wie er die Situation beurteilt und ob die angebrachten Verbotsschilder überhaupt rechtens sind.

Überprüfung Strassenverzeichnis

Einwohnerrat Thomas Zemp, CVP, verlangt eine Überprüfung und Aktualisierung des Horwer Strassenverzeichnisses. Das Strassenreglement der Gemeinde Horw regelt unter anderem die Finanzierung und die Beiträge der Gemeinde an den Bau und den Unterhalt von Strassen. Mit vorliegendem Postulat wird der Gemeinderat gebeten, das aktuelle Strassenverzeichnis zu überprüfen und wo nötig die Kategorisierung und Klassierung der Strassen anzupassen. Im Hinblick auf anstehende Strassensanierungen sei eine frühzeitige Überprüfung wichtig.

Zivilschutzorganisation

Im Frühling 2014 hat der Luzerner Regierungsrat eine Kantonalisierung des Zivilschutzes verworfen. Der Horwer Gemeinderat habe sich nicht zur Vernehmlassung geäussert. Einwohnerrat Marcel Wirz, FDP, und Mitunterzeichnende wollen nun die Haltung des Horwer Gemeinderates erfahren. Die Interpellanten erachten es als wichtig, dass sämtliche Aufgaben, welche die Gemeinde wahrnimmt, auf ihre Wirksamkeit überprüft werden.

Nächster Einwohnerrat

Die Sitzung vom 23. Oktober fiel aus. Die nächste Einwohnerratssitzung findet am Donnerstag, 20. November 2014 statt.

■ Ref. Kirche aktuell

Ökumenisches Fraue Znüni Zahnerhaltung im Alter

Wie sieht es mit der Prophylaxe aus? Was gibt es für Behandlungsmöglichkeiten? Wann braucht man einen Zahnersatz? Herr Dr. med dent. Martin Schärer wird über verschiedene Möglichkeiten informieren und Fragen beantworten.

Mittwoch, 5. November, 9.00 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche.

11vor11-Gottesdienst

«Hereinspaziert! meine Damen und Herren». Wenn man diesen Satz liest, kommt einem vielleicht schon der Rufer einer Schaustellerbude auf der Chilbi in den Sinn. Es ist jedoch nicht von vornherein eindeutig, welche Bedeutung diese Einladung hat. Spass und Freude oder wurde man vielleicht mit falschen Versprechen geködert? Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Mittagessen eingeladen.

11 vor 11-Gottesdienst, Sonntag, 16. November, 10.49 Uhr, Reformierte Kirche Horw.

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 8. November 2014 statt. Sie wird vom Fussballclub Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrichtabfuhr deponiert werden. Das heisst, dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

■ Sommerlager 2015



Impressionen aus dem Sommerlager 2014

In der ersten Sommerferienwoche findet wiederum das Sommerlager für Schülerinnen und Schüler der 4. bis 6. Klasse der Gemeinde Horw statt. Unter einer fachkundigen und erfahrenen Leitung werden die Kinder gut betreut und erleben Spannendes. Das Lagermotto lautet «Märchenwelt». Lagerleiterin Raffaella Niederberger: «Du kannst dich auf spannende Spiele, Ausflüge und weitere Aktivitäten freuen. Darum melde dich für diese Abenteuerwoche schon jetzt an».

Datum: Sonntag, 5. Juli bis Freitag 10. Juli 2015
 Lagerleitung: Raffaella Niederberger
 Lagerort: Lagerhaus in Davos
 Kosten: Fr. 250.– pro Kind
 Anmeldung/Kontakt: sommerlager@horw.ch



EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW

Kantonsstrasse 88 (neben Weinh. Schuler)

Tel. 041 311 27 37, E-Mail: info@kunuz-edv.ch

Professioneller PC-Support aller Marken!

Auch abends und samstags.

Beratung/Verkauf: PCs, Notebooks, Drucker, Toner, Tinte, Farbbänder, Zubehör

Fragen Sie nach unseren aktuellen Angeboten!

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Theatergesellschaft Horw



Am 8. November startet Hotel Mimosa, eine Komödie von Pierre Chesnot, im Pfarreizen-tium Horw. Gespielt wird den ganzen No- vember. Die Daten finden Sie im Veranstal- tungskalender oder in unserem diesem Blickpunkt beiliegenden Programm.

Beat Gärtner hat eine Neufassung geschrie- ben und als Spielort Horw gewählt. Unser Fernsehregisseur, Andreas Rechsteiner, durchlebt an unserem diesjährigen Herbst- theater die ganze Bandbreite der Gefühle, die (Not)-Lügen begleiten können. Wer kennt diese Erfahrung nicht aus dem eigen- en Leben? Wohl jeder hat schon einmal, mit grösserem oder kleinerem Erfolg, ver- sucht seinen Kopf auf diese Weise aus einer Schlinge zu ziehen. Aber lesen Sie doch ein- fach in unserem beiliegenden Programm weiter.

Gönnen Sie sich vor oder nach dem Besuch in unserem Theaterbeizli einen feinen Apé- ro, kleinen Imbiss oder Schlummerbecher. Noch mehr erfahren Sie auf unserer Home- page www.tgh.ch. So, liebes Publikum, kommen Sie ins HOTEL MIMOSA, wir haben noch ein Zimmer frei! Viel Vergnügen.

Samariterverein

Der Samariterverein Horw ist nun auch ge- wappnet für die Erste-Hilfe-Leistung bei Bergunfällen! Am Mittwoch, 24.09.2014 fand die Monatsübung zum Thema «Berg- rettung» statt. Unser Referent Robert Au- gustin, Alpine Rettung Schweiz (ARS), gab uns einen eindrücklichen Einblick in seine Tätigkeit bei der Bergung und Betreuung von Verletzten im Gebirge oder in steilen Gebieten. Dank seiner langjährigen Erfah- rung erzählte er voller Spannung von seinen Einsätzen und verriet uns, was bei solchen Aufgebotsen von wichtiger Bedeutung ist und wie Wichtig korrekte und sichere erste Hilfe vor Ort ist. Vielen Dank Robert für dei- nen interessanten Abend in unserem Ver- einslokal!

Damit wir auch für den Swiss City Marathon gut gerüstet sind, findet die nächste Übung zum Thema «Marathon» am Donnerstag, 23. Oktober 2014 um 19.30 Uhr im Sälischul- haus Luzern statt. Der SV Luzern Pilatus wird diese Übung durchführen. Wir freuen uns über neue Gesichter.

Leichtathletik-Vereinigung

Starke Leistungen unserer Leichtathleten! Sofie Hönger, 8-jährig, erkämpfte sich unter 30 Athletinnen aus sämtlichen Kantonen beim UBS-Kidscup, einem Dreikampf, den hervorragenden 3. Platz! Sofie qualifizierte sich über den Luzerner Kantonalfinal für den Schweizer Final im Letzigrund-Stadion in Zürich. Aufgrund ihrer Spitzenleistungen sowohl im 60 m-Lauf als auch im Weit- sprung erzielte Sofie den Podestplatz.

Schweizweit nahmen im 2014 insgesamt rund 110'000 Kinder am Kidscup teil.

Daniel und Stefan Lustenberger qualifizier- ten sich für die Berglauf WM, ausgeschrie- ben als up- und downhill-Wettkampf, in Ca- sette di Massa in Italien. Die Laufstrecke umfasste 11,7 km, wovon 1241 m bergauf- und 656 m -abwärts gerannt werden muss- te. Daniel erkämpfte bei starker Konkurrenz den 46. Rang, Stefan den 75. Rang.

Generalversammlung der LV Horw

Notieren Sie sich den Donnerstag, 27. No- vember 2014, 19.00 Uhr, Aula Oberstufen- schulhaus Horw. Wir halten Rückblick auf tolle Wettkämpfe und Ausblick ins 2015.

Gruppe Kerzenziehen

Kerzen ziehen, Pavillon Seefeld

Dieses Jahr findet in Horw das beliebte Ker- zenziehen mit neuen, modernen Gerä- ten statt. Wir freuen uns, wieder mit verlänger- ten Öffnungszeiten für Sie da zu sein:

Samstag,	22. November, 09.30 – 17.30 Uhr
Sonntag,	23. November, 09.30 – 17.00 Uhr
Montag,	24. November, 15.30 – 19.00 Uhr
Dienstag,	25. November, 15.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch,	26. November, 13.30 – 20.00 Uhr
Donnerstag,	27. November, 15.30 – 19.00 Uhr
Freitag,	28. November, 15.30 – 21.00 Uhr
Samstag,	29. November, 09.30 – 17.30 Uhr
Sonntag,	30. November, 09.30 – 15.30 Uhr

Preis 100 Gramm: 2 Franken.

Kerzen ziehen kann man im Pavillon See- feld (Rank).

Tag der offenen Tür in Horw

Samstag, 29. November 2014,
9.00 – 16.00 Uhr

Stiftung Brändi, AWB Horw, Brändistrasse 31, 6048 Horw

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Guggenmusik Sompfrochle



Neumitglieder für Fasnacht 2015 gesucht

Die Fasnächtler sind zurzeit noch im «Sommerschlaf», aber die nächste Fasnacht kommt bestimmt. Für unsere kleine aber feine und familiäre Guggenmusik resp. Kleininformation suchen wir neue Mitglieder, die uns tatkräftig musikalisch unterstützen (v.a. Trompete, Chochi, Pauke). Wir spielen vorwiegend in Beizen oder sonst im kleinen Rahmen. Unser Fasnachtsprogramm beschränkt sich auf Rüdiger Samstag, Fasnachts-Sonntag, Güdismontag und -dienstag. Wir wenden uns an Jung und Alt und nehmen gerne auch neue Familien auf. Hast auch Du Zeit und Lust, dich aktiv an der Horwer und Luzerner Fasnacht zu beteiligen? Dann melde dich beim Präsidenten Sandro Martino (Tel. 079 938 80 83). Musikalische Vorkenntnisse sind wünschenswert aber keinesfalls zwingend.

Am Freitag 7. November 2014, 20.00 Uhr findet die erste Probe im Singsaal des Hofmattschulhauses statt. Selbstverständlich ist ein unverbindliches Reinhören möglich.

Judo- und Ju-Jitsu

Anfängerkurse

8 Lektionen nach den Herbstferien (Beginn 17. Okt. 2014).

Judo ab 7 Jahre, freitags, 17.00 – 18.00 Uhr; Kosten Fr. 50.–

Ju-Jitsu ab 13 Jahre, dienstags, 18.15 bis 19.00 Uhr; Kosten Fr. 50.–

Clubeintritt

Ab Januar 2014 (Anfängerkurs obligatorisch)

Jahresbeitrag:

Schüler bis 13 Jahre: Fr. 100.–

Jugendliche 14 bis 19 Jahre: Fr. 150.–

Erwachsene ab 20 Jahre: Fr. 220.–

Trainingszeiten Judo

Montag, 19.30–21.00 Uhr: Kampftraining

Mittwoch, 17.00–18.00 Uhr:

Anfänger bis 12 Jahre

Mittwoch, 18.15–19.30 Uhr:

Fortgeschrittene

Freitag, 17.00–18.00 Uhr: Anfängerkurs

Freitag, 18.15–19.30 Uhr: Anfänger und Fortgeschrittene

Freitag, 19.45–21.15 Uhr: Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene

Trainingszeiten Ju-Jitsu

Dienstag, 17.00–18.00 Uhr:

Tai Chi ab 40 Jahre

Dienstag, 18.15–19:00 Uhr: Anfänger-Kurs Ju-Jitsu (ab 13 Jahre)

Dienstag, 19.00–20.30 Uhr: ab 14 Jahre

Dienstag, 20.30–22.00 Uhr: ab 14 Jahre

DOJO

Atlethikhalle im Schulhaus Allmend Horw

Infos auf: www.judo-horw.ch

Anmeldung bei kurt@judo-horw.ch

FC Horw

Die 1. Mannschaft des FC Horw tut sich in der laufenden Saison schwer. Nach mässigen Resultaten in der Meisterschaft folgte auch das Cup-Out im 1/8-Final. Allerdings sind die Teams sehr nah beieinander, sodass noch alles offen ist. Die übrigen Aktivmannschaften konnten die Erwartungen bisher mehr oder weniger erfüllen. Erfreulich ist auch der Auftritt der neu gegründeten 4. Mannschaft. Ebenfalls äusserst positiv sind die bisherigen Spiele der Damen

verlaufen, welche zurzeit von der Tabellenspitze grüssen (Stand 15.10.14).

Ein grosses Highlight findet am **Sonntag, 9. November 2014** statt. Beim FE-10-Blitzturnier (Junioren) gastieren hochkarätige Teams wie der FC Basel, GC Zürich, BSC Young Boys, FC Zürich und der FC Luzern im Seefeld. Es findet ein nationaler Leistungsvergleich statt. Der FC Horw und die Juniorenmannschaften freuen sich auf zahlreichen Besuch. Weitere Infos dazu gibt es unter www.fc-horw.ch.

DTV Fit-Teams



Vereinsturnen bedeutet gesunden Breitensport. In acht verschiedenen Turngruppen, von Kindern bis Senioren, trainieren wir Beweglichkeit, Koordination, Kraft und Ausdauer. Nebst dem wöchentlichen Training in der Turnhalle zieht es uns auch immer wieder ins Freie. So zum Beispiel anlässlich des alljährlichen Turnausflugs. Die Gruppe Allmend wanderte am Betttag-Wochenende auf dem Freiämterweg durch tolle Landschaften zu wunderschönen Picknick-Plätzen und wurde mit einem feinen Mittagessen überrascht.

Möchtest du bei unserem Kinder- oder Erwachsenenturnen mitmachen? Informationen zum vielseitigen DTV-Turnprogramm erteilen dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, Telefon 041 340 43 83 (Erwachsensport) und Angelika Haberstroh, dipl. Sportlehrerin, Telefon 041 340 51 45 (Kinder- und Geräteturnen).



**Jeden Samstag
bis 18 Uhr offen.**

 **länderpark**
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch

Aktives Alter

Senioren-Nachmittag

Am Dienstag, 11. November 2014, um 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum Horw, laden wir alle Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr zu unserem Senioren-Nachmittag ein. Vortrag von Frau Claudia Langenhan, Hörberatung Horw. «Alles über Hören/Hörschwäche. Bieten Hörsysteme eine Lösung?». Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem Z'vieri.

Bibliothek-Nachmittag

Herzliche Einladung zu unserem alljährlichen Bibliotheks-Nachmittag am Dienstag, 18. November 2014, 14.00 Uhr in der Gemeindebibliothek, Oberstufenschulhaus, Horw. Lesung mit Heinrich Delb.

Wandergruppe

Mittwoch, 19. November 2014 Schlusswanderung und Treff:

Wanderroute: Kreuz und quer in der Umgebung von Horw, dem Wetter und der Lust und Laune der Wanderfreudigen angepasst.

Wanderzeit: ca. 1 ½ Std.

Besammlung: Katholische Kirche Horw um 14.00 Uhr

Ausrüstung: Wittertauglich

Anmeldung: Nicht erforderlich

Durchführung: Bei jeder Witterung, sollte es «Katzen hageln» ist der Weg ins Restaurant zum Jassen und Plaudern nicht weit.

Am Schlusstreff 2014 wollen wir beim gemütlichen Beisammensein, mit den DIAS von Alois Leu, die Wanderungen nochmals «erleben», mit unseren Leistungen plagieren und das Zobig geniessen.

Wir freuen uns darauf.

Besammlung: Gasthaus Rössli ab 15.30 Uhr

Wanderleitung: Maria Muther, Hans Peter Elmiger und Fredi Zimmermann

Skiclub

«Elch-Kurs» des Skiclubs Horw für Kinder, Familien, Erwachsene

Der beliebte Langlauf-Elch-Kurs des Skiclub Horw findet im Winter 2014/2015 wieder statt. An vier Kurshalbtagen werden Lang-

laufneulinge durch die Leiter/-Innen des Skiclub Horw in die Tricks und Kniffs des Langlaufens eingeweiht. Mit gezielten Technikübungen, aber auch spassigen Spielen erlangen die Teilnehmenden bald Sicherheit auf den Langlaufskis. Mit verbesserter Technik macht es noch mehr Spass, über die verschneiten Loipen zu gleiten und dabei den ganzen Körper zu trainieren. Auch wer bereits über etwas Langlauferfahrung verfügt, ist herzlich willkommen, um mit uns die Technik zu verbessern. Der Kurs findet jeweils samstags ab 12.00 Uhr am 6. und 13. Dezember 2014, sowie am 10. und 17. Januar 2015 statt. Die gesamten Kurskosten betragen für nicht-Skiclubmitglieder Kinder Fr. 30.–, für deren Eltern Fr. 70.– und für Erwachsene ohne Begleitung von Kindern Fr. 140.– Das Maskottchen des Kurses – unser Elch – freut sich auf viele Teilnehmende!

Eine Langlaufausrüstung kann bei Bedarf gemietet werden. Das detaillierte Programm des Schnupperkurses ist auf www.skiclub-horw.ch zu finden. Anmeldungen sind möglich bis am 25. November 2014.

Die Karateschule Kimura Shukokai lädt herzlich ein am

Sonntag, 9. November, um 11 Uhr und 14 Uhr Karate live zu erleben



Sensei Pascal Egger (4. Dan) und Antonella Bergamin (1. Dan) freuen sich, dass Kinder durch das Training Werte wie Disziplin, Respekt und Selbstvertrauen erlangen.



In der Karateschule Shukokai trainieren viele Familienmitglieder. «Es ist eine Bereicherung, als Familie eine gemeinsame Sportart auszuüben», sagt Pascal Egger.

Die Karateschule Kimura Shukokai beim Eiszentrum in Luzern lädt alle Interessierten ein, Karate live zu erleben. Am Sonntag, 9. November, werden jeweils um 11 Uhr und um 14 Uhr spektakuläre Karatevorführungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bis hin zu den Schwarzgurtträgern stattfinden. Die Karatekas führen das Publikum in die Kunst des Karate ein. «Karate vermittelt innere Ruhe und Ausgeglichenheit», sagt der Schulleiter Pascal Egger. «Unser Karatestil, welcher sich mit der Biomechanik befasst, eignet sich für jedermann, unabhängig vom Geschlecht, Alter oder Beweglichkeit.»

Eine Lebensphilosophie

«Bei uns üben viele Familien den Sport gemeinsam aus. Karate ist nicht nur eine Sportart, sondern auch eine Lebensphilosophie», betont Egger weiter. «Über die technische Schulung hinaus werden im Unterricht Werte vermittelt, welche für das Zusammenleben in der Gemeinschaft wichtig sind: Toleranz, Rücksichtnahme, Bescheidenheit und Respekt vor den Mitmenschen.» In der Karateschule Shukokai in Luzern trainieren regelmässig bereits 300 Mitglieder. Vielleicht gehören auch Sie bald zu jenen, die diese uralte japanische Sportart nicht mehr missen möchten.

Nebst kostenlosen unverbindlichen Probetrainings schenkt die Karateschule allen Interessierten zum Einstieg einen Karateanzug.

Im Karate-Angebot sind das Bonsai-Karate für Kinder im Alter von 4 bis 5 Jahren, Kinderklassen ab 6 Jahren und Trainings für Jugendliche und Erwachsene. Die Karateschule Shukokai heisst am 9. November alle Besucher herzlich willkommen und steht beim anschliessenden Apéro gerne für Fragen oder Auskünfte zur Verfügung. Weitere Informationen unter: www.shukokai-karate-luzern.ch



Kimura Shukokai Karate
Eisfeldstrasse 2a, 6005 Luzern
Tel. 043 305 87 47 / 078 909 67 96

Männerriege

Wir sind überzeugt, dass es in Horw junge, «mittelalterliche» und junggebliebene «ältere» Männer gibt, die an einem weniger leistungsorientierten Fitnesstraining interessiert sind. Statt sich in einem teuren, unpersönlichen Fitnessstudio abzustrampeln, wäre doch eine Gymnastiklektion mit anschliessenden Ballspielen eine überlegenswerte Alternative. Und genau diese Art sportlicher Betätigung bietet die Männerriege an. Für einen symbolischen Jahresbeitrag von Fr. 50.00 steht dem (zukünftigen) Männerturner eine aufs ganze Jahr verteilte Palette von Vereinsanlässen zur Auswahl. Hauptsache ist und bleiben aber die Turnproben vom Dienstag 20.00 – 21.45 Uhr in der Horwerhalle. Vier für ein altersgerechtes Turnen ausgebildete Leiter, ausgestattet mit unterschiedlichen Temperamenten, sorgen für abwechslungsreiche, lockere bis anspruchsvollere Turnlektionen mit musikalischer Begleitung. Dabei bleibt es jedem Männerturner überlassen, nach Lust und Laune, nach eigenem körperlichen Befinden, die Intensität zu bestimmen. Volleyball, Unihockey und Faustball werden als ergänzende Ballspiele angeboten. Doch nicht nur die sportliche Seite innerhalb der Männerriege wird sorgsam gepflegt, auch dem kameradschaftlich-gesellschaftlichen Zusammenleben wird ein hoher Stellenwert zugemessen. Frühlingausmarsch, Herbstwanderung, Lotto und Chlausjass im Rest. Rössli, sowie die sonn-täglichen Treffen in der Steinbachhütte (immer am letzten Sonntag des Monats) tragen zum reichhaltigen Vereinsleben bei.

Eng verbunden mit der Leichtathletik-Vereinigung Horw (LV Horw) und dem Ski-Club Horw, unterstützen wir diese Vereine bei ihren Anlässen. Beim Stadtlauf Luzern, beim Jugendsprint, beim LV Horw – Leichtathletik-Meeting und beim Lucerne-Marathon

sind die Männerturner stets willkommene Helfer. All dies immer auf freiwilliger Basis. Es würde uns freuen, hin und wieder einen neuen Turnkameraden in der Horwerhalle begrüßen zu können.

Nähere Auskünfte erteilt unsere Homepage www.mr-horw.ch oder unser Präsident Beat Frei, Kantonsstrasse 80, 6048 Horw, Telefon 041 340 54 86 / Mobile 079 484 38 45 / E-Mail: beat.frei.80@hispeed.ch

Musik zu St. Katharina



Geniale Gene

Das erste Konzert der Saison 2014/15 wird eröffnet von Martin Heini. Zu seinem 30-jährigen Dienstjubiläum spielt er Werke von Bach Vater und Sohn. Schon als Kind war er fasziniert von deren Musik, die ihn schliesslich zur Orgel führte. Johann Sebastian Bach vererbte seine geniale Musikalität zahlreichen Nachkommen, darunter Carl Philipp Emanuel, dessen Geburtstag sich dieses Jahr zum 300. Mal jährt. Auf dem Programm stehen unter anderem die Toccata in C-Dur, die «Geigenfuge» und die Toccata und Fuge in D-Moll (Dorische) von Johann Sebastian Bach. Von Carl Philipp Emanuel Bach die Sonate D-Dur und das Adagio per il Organo.

Vorschau

Am 1. Februar 2015 konzertieren einmal mehr das Kammerorchester der Philharmonie Novosibirsk (Rainer Held, Dirigent) und der Orgelsolist Martin Heini. In diesem Kon-

zert richten sie den Fokus auf das Oeuvre bedeutender Zentralschweizer Komponisten.

Werke von Bach Vater und Sohn

Sonntag, 9. November 2014, 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Katharina Horw
Eintritt frei – Kollekte

Natur- und Vogelschutzverein

Vergünstigte Nisthilfen: Angebot verlängert

Dem Programm des zweiten Halbjahres wurde ein Flyer beigelegt mit einem vielfältigen Angebot von Nisthilfen für Vögel, Wildbienen und Fledermäuse, zum halben Preis bis zu einer Bestellmenge von 100 Franken. Bitte machen Sie von diesem Angebot Gebrauch, die Wildtiere werden es Ihnen danken. Vielleicht können Sie auch eine Nisthilfe an Verwandte und Bekannte weiterverschenken? Die Bestellfrist wurde bis **Mitte November** verlängert. Sollten Sie den Papier-Flyer nicht mehr finden, können Sie einen weiteren von der Website www.nvhorw.birdlife.ch herunterladen. Dort finden Sie auch weiterführende Informationen zu den verschiedenen Nisthilfen. Wir freuen uns über viele Bestellungen.

Wir junge Eltern

Rückblick Herbstbörse und Angebote

Unsere Herbst-/Winterbörse fand am Egli-Chilbi-Wochenende statt. Am Samstag, 13. September 2014 konnten wir wunderschöne Herbst- und Winterkleider, verschiedene tolle Spielsachen und weitere praktische Kinderartikel in der Horwerhalle zum Verkauf anbieten. Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die uns die schönen Waren anvertraut haben sowie all denjenigen, die uns jedes Mal unterstützen und so zu einer erfolgreichen Börse beitragen.

Fortsetzung auf Seite 26

martin-zurbriggen.ch

bewegung entspannung ernährung ■ ■ ■ ■ ■

AQUAFITNESS IN HORW

Aktuell: Donnerstag, 16.00 und 17.00 Uhr
Kurszeiten ab 22. Jan. 2015: 16.45 und 17.45 Uhr
Kostenlose Probelektion!

Kurse auch in Baar, Mettmenstetten, Nottwil, Oberkirch, Schachen und Hohnenrain.

Telefon 041 850 19 19 www.martin-zurbriggen.ch

Atelier du Goût

Gourmet - Genuss

Schokoladen-Kreationen aus Edelkakao
Pralinen à l'ancienne
Marzipan aus Eigenfertigung
Confiserie- **Konfitüren**
Gourmet-**Sirup** aus Holunderblüten, etc.

individuelle & originelle **Geschenke**

Priska Marbach – Artisan chocolatière – Horw
Telefon 078 80 81 740 / 041 340 73 80
email priskamarbach@hotmail.ch

www.derere.ch

Fortsetzung von Seite 25

Am 26. November 2014 findet unser Weihnachtsbasteln statt. Gerne laden wir Sie ein, mit Ihren Kindern erste Weihnachtsgeschenke zu basteln. Die Basteleien sind für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren ausgerichtet, ältere und jüngere Kinder sind selbstverständlich ebenfalls willkommen. Damit wir genügend Material bereitstellen können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 19.11. bei Fabienne Lüdi, via E-Mail bibibucher@yahoo.de oder Tel. 076 433 72 27. Weitere Infos finden Sie auf www.boerse-horw.ch.

Ausserdem zeigt uns Katja Sciarmella im Zwärgekafi am 9. Dezember 2014, wie man mit sanfter Körperberührung die Wahrnehmung und Entwicklung eines Babys fördern kann. Falls Sie Interesse an einer kleinen Einführung in die Babymassage haben, bitten wir Sie um eine Anmeldung bei uns im Zwärgekafi. Dort erhalten Sie auch alle weiteren Infos. Die nächsten Daten sind 11.11. und 25.11. jeweils von 14.30 – 17.00 Uhr im Pfarreizentrum.

Und zu guter Letzt möchten wir Sie vorinformieren, dass wir am 13. Dezember unsere

Waldweihnachten feiern. Reservieren Sie sich doch diesen Termin und kommen Sie mit in den Wald! Weitere Infos folgen im nächsten Blickpunkt.

Tagesstätte Pilatusblick

Der Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz lädt in den kälteren Monaten des Jahres wieder zu zwei Hirnleistungstrainings ein. Warum? Lässt sich mit einem Hirnleistungstraining etwa eine Alzheimer Demenz verhindern? Nein, nach heutigem Wissensstand nicht. Wenn Sie kürzlich an unserem Themenabend «Demenz» teilgenommen haben, so konnten Sie erfahren, dass die Ursachen der verschiedenen Demenzformen noch nicht eindeutig gefunden sind. Deshalb kann auch nicht mit Sicherheit gesagt werden, wie man eine Demenz verhindern kann. Nach heutigem Wissen geht man aber davon aus, dass das Aktivieren der Hirnzellen auf verschiedenen Sinnesebenen und das Auffrischen und Neuverknüpfen von Wissen für die Gedächtnisleistungen

förderlich sind. Sich geistig fit halten und sein Gedächtnis trainieren, das kann man für sich alleine tun, zusammen mit anderen Interessierten kann es aber unterhaltsamer und belebender sein. Im Hirnleistungstraining, wie es vom Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz unter der Leitung von Yvonne Rimle angeboten wird, werden anhand von einfachen Gedächtnisübungen die verschiedenen Sinnesebenen aktiviert. Zu einem ganzheitlichen Hirnleistungstraining gehören auch rhythmische Bewegungen sowie Übungen, die unseren Wortschatz und unseren Sprachgebrauch fördern. Diesen Winter werden ein vierteiliges und ein sechsteiliges Training angeboten. Dank einer grossen Spende bezahlen Sie lediglich einen Unkostenbeitrag. Beide Kurse starten am 17. November; wir bitten um eine Anmeldung bis 10. November 2014. Nähere Angaben dazu auf unseren Flugblättern und auf www.tagesstaette-pilatusblick.ch. Telefonische Auskunft geben Ihnen Frau Rimle und Frau Weibel, Tagesstätte Pilatusblick, Schönbühlweg 6, 6048 Horw. Tel: 041 340 47 74.



Bringen Sie Bewegung in Ihr Sparkapital Überweisen Sie Ihr Geld jetzt zu Raiffeisen.

Bringen Sie Ihr Ersparnis bis am 31. Dezember 2014 zur Raiffeisenbank Horw und profitieren Sie von einer besseren Rendite. Zum Beispiel mit einer Termingeldanlage mit bis zu 1.25 % Zins. Weitere Sparlösungen stellen wir Ihnen gerne persönlich vor. Kommen Sie bei uns vorbei oder rufen Sie uns an.

www.raiffeisen.ch/horw

Raiffeisenbank Horw, Kantonsstrasse 104, 6048 Horw
Tel. 041 348 20 20, Fax 041 348 20 40, horw@raiffeisen.ch



RAIFFEISEN

Feldschützengesellschaft

Obligatorisch 2014

456 Schützen absolvierten in diesem Jahr das «Obligatorische» bei den Feldschützen Horw. Mit dieser Beteiligung sind wir kantonal Spitze. Bei einem Maximum von 85 Pkt. schafften nur 14 Schützen im 1. Anlauf die geforderte Punktzahl von 42 nicht und mussten das Programm wiederholen. Ein Dankeschön für die grosse Beteiligung, an die Funktionäre und die Disziplin der Schützen für die unfallfreie Durchführung. Der Schützenrat hat alle Helfer zu einem Nachtessen eingeladen und dankt für den unermüdbaren Einsatz für den Verein.

Bestresultate:

Deschwanden Edi, Deschwanden Reto und Sidler Werner je 78 Pkt.

Beim Feldschiessen beteiligten sich 58 Schützen, was einem Rückgang von 14 Teilnehmern entspricht. Wir möchten bereits jetzt alle einladen im nächsten Jahr am 5. und 6. Juni 2015 mitzumachen. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos und dazu gibt es erst noch Wurst und Brot gratis.

Bestresultate:

Aregger Renè 67 Pkt. Deschwanden Edi und Jung Hans-Ruedi 66 Pkt.

Mit grossen Schritten nähern wir uns bereits dem Eidgenössischen Schützenfest 2015 im Wallis. Dieses findet in Raron vom 11. Juni bis 12. Juli statt. Erwartet werden 40'000 Schützen und Schützinnen. Dazu wird extra ein Stand mit 130 Scheiben erstellt. Wer einmal dieses Ambiente eines Eidgenössischen miterleben möchte, soll sich doch bei uns vor Ende Jahr melden. Unser Ziel ist, mit einer Sektion von 20 – 25 Schützen für 2 Tage ins Wallis zu reisen. Wir werden uns sicher ab März/April 2015 mit genügenden Trainings und vorherigen Besuchen von regionalen Schützenfesten auf diesen sportlichen Wettkampf vorbereiten damit jeder die begehrte Auszeichnung mit nach Hause nehmen kann. www.fsg-horw.ch

Horwer Samichlaus

Bald esch Samichlauszeit...

In den nächsten Tagen werden die Anmeldungen für den Samichlausbesuch in Horw versandt. Angeschrieben werden Familien mit Kindern von Jahrgang 2005 bis 2011. Ist Ihr Kind ausserhalb dieser Jahrgänge geboren oder Sie haben keine Anmeldung bekommen und hätten den Samichlaus trotzdem gerne zu Besuch, melden Sie sich bitte direkt auf www.horwer-samichlaus.ch an. Falls Sie interessiert sind, dem Samichlaus als Dienerin oder Wagenchef zu helfen, können Anmeldeformulare ebenfalls von dieser Seite heruntergeladen werden. Helfer jeglichen Alters, aber mindestens ab Oberstufe, sind herzlich willkommen. Haben Sie kein Internet oder Fragen, steht Ihnen Frau Astrid Stalder, Tel. 079 481 68 44 zwischen 18.00 und 20.00 Uhr zur Verfügung.

Anmeldeschluss ist am Montag, der 17. November 2014.

Daten des Auszuges

- Pfarreizentrum:
Freitag, 5.12.2014 um 17.45 Uhr
- Kath.Kirche: Samstag, 6.12.2014
um 17.45 Uhr (17.00 Abmarsch Allmend Schulhaus über Kantonsstrasse)
- Pfarreizentrum:
Sonntag, 7.12.2014 um 17.00 Uhr
- Pfarreizentrum: Montag, 8.12.2014
um 17.00 Uhr (kantonaler Feiertag!)

Am Samstag, 6.12.2014 findet vor dem Auszug aus der kath. Kirche St. Katharina der traditionelle Samichlaus-Einzug über die Route Allmend – Schulhaus – Schulhausstrasse – Kantonsstrasse – Kreisel Merkur – Pfarrkirche St. Katharina statt.

Der Samichlaus wird von Kindergärtnern mit ihren selbstgebastelten Laternen begleitet.

Gospelchor «Feel the Spirit»



Konzerte «The Power of Gospel» in Kriens und Horw

Der 80-köpfige Gospelchor Feel the Spirit präsentiert sein neues Programm «The Power of Gospel». Seit mehr als 20 Jahren überträgt der musikalische Leiter Ueli Reinhard den Enthusiasmus und die Freude der Gospelmusik auf seine Chormitglieder und sein Publikum. Das Programm «The Power of Gospel» beinhaltet klang- und gefühlsvolle Gospelsongs, welche von Kraft und Energie beseelt sind. Der Chor mit seinen eigenen Solistinnen und Solisten wird von drei Musikern am Piano, Bass und Schlagzeug unterstützt. Zudem wird ein Instrumental-Solist für besondere musikalische Momente sorgen.

«The Power of Gospel» erklingt am Samstag, 29. November 2014 und am Sonntag, 30. November 2014 in der Kath. Pfarrkirche in Horw und am Sonntag, 7. Dezember 2014 in der Kirche St. Gallus in Kriens. Konzertbeginn ist jeweils um 17.00 Uhr (Abendkasse ab 16.15 Uhr, Türöffnung ab 16.30 Uhr).

Der Vorverkauf startet am 31. Oktober 2014 via starticket.ch, an allen Starticket-Vorverkaufsstellen, bei grösseren Poststellen sowie bei Heggli Reisen im Pilatusmarkt in Kriens.

Feel the Spirit mit «The Power of Gospel» – ein kraftvolles Konzerterlebnis für die ganze Familie, welches sowohl einen besinnlichen wie auch freudvollen Einstieg in die Adventszeit verspricht.

Zu kaufen gesucht in Horw

3.5- bis 4.5-Zimmer-Wohnung

ca. 80 - 100 m²; in Zentrumsnähe bzw. mit ÖV-Anbindung; nicht neu, jedoch in gutem Zustand.

Ihr Anruf oder Mail freut mich:
Telefon: 079 684 06 50
Mail: prim@postmail.ch

Allmendstrasse 24

seit 1968

Arte Boden
Parkett und Bodenbeläge

ArteBoden AG

Allmendstrasse 24, 6048 Horw
Telefon 041 340 62 42
www.arteboden.ch

Parkett - Holzrost - Kork - Kautschuk - Linoleum - Novilon - Laminat - Teppich

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Nov 2014	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	FC Horw	Meisterschaftsspiel FC Horw 1 – FC Ebikon	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
03. Nov 2014	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
04. Nov 2014	Samariterverein	Blutspenden	17.00 bis 19.30 Uhr	Pfarrzentrum
	Samariterverein	Monatsübung	19.30 bis 21.30 Uhr	Schulhaus Feldmühle
	Jodlerklub Heimelig	Offenes Singen	20.00 Uhr	Singsaal Hofmatt
07. Nov 2014	Quartierverein Oberdorf	Fondueplausch im Chilemättli	19.00 Uhr	Chilemättlistübli
	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Quartierverein Ennethorw	Spiel-, Jass- und Kegelabend	19.00 Uhr	Restaurant Eule
08. Nov 2014	Musikschule	Orchesterschnuppertag JZO	10.00 Uhr	Singsaal Hofmatt
	Horwer Volkshochschule HVH	Führung durch Choco Manufaktur	13.50 bis ca. 16.30 Uhr	Aeschbach Chocolatier AG
08.-28.11.2014	Theatergesellschaft	Theateraufführungen «Hotel Mimosa»	jeweils 20.00 Uhr (Sonntags jeweils 17 Uhr)	Pfarrzentrum
09. Nov 2014	Kunst- und Kulturkommission	1. Horwer Erzählcafé: Aus einem Dorf wird eine moderne Vorstadt	16.00 bis 17.30 Uhr	Gasthaus Waldegg / Ristorante Oliveto
	Musik zu St. Katharina	Geniale Gene	17.00 Uhr	katholische Kirche
10. Nov 2014	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
11. Nov 2014	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarrzentrum
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarrzentrum, Raum Nr. 3
	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
12. Nov 2014	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
13. Nov 2014	Frauengemeinschaft	Unterwegs durch die Jahreszeiten	13.30 Uhr	Vorplatz Kirche St. Katharina
	Horwer Volkshochschule HVH	Besuch bei der Brauerei Luzern AG	17.50 Uhr	Treffpunkt: Wegscheide
	Eltern- und Sekundarschule	Drogen im Ausgang	19.30 bis 21.30 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
14. Nov 2014	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Jugendchor Nha Fala	Musiktheater Noah (Uraufführung)	19.30 bis 20.30 Uhr	Katholische Pfarrkirche
	Gemeindebibliothek	Erzählnacht 2014 - Improkrimi	20.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Kunst- und Kulturkommission	Jungi Stubete 3	20.30 Uhr	Hotel Rössli
15. Nov 2014	FDP	Information und Begehung Horwer Ortskern	09.00 bis 11.30 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Jugendchor Nha Fala	Musiktheater Noah	19.30 bis 20.30 Uhr	Katholische Pfarrkirche
16. Nov 2014	Jugendchor Nha Fala	Musiktheater Noah	18.00 bis 19.00 Uhr	Katholische Pfarrkirche
	Natur- und Vogelschutzverein	Wasservogelzählung	nach tel. Absprache	nach tel. Absprache
17. Nov 2014	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 Uhr und 18.30 Uhr	Horwerhalle
18. Nov 2014	Aktives Alter	Bibliotheks-Nachmittag	14.00 Uhr	Gemeindebibliothek
	Gemeindebibliothek	Literaturcafé mit Heinrich Delb	14.00 bis 15.00 Uhr	Gemeindebibliothek
19. Nov 2014	Frauengemeinschaft	Sternstunde	09.30 Uhr	Kapelle Pfarrzentrum
	Aktives Alter - Wandergruppe	Schlusswanderung und Treff	14.00 bis 17.00 Uhr	Gasthaus Rössli
20. Nov 2014	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarrzentrum
21. Nov 2014	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
	Musikschule	Jugendzupforchester JZO	18.30 Uhr	Ref. Kirche
	Jugendchor Nha Fala	Musiktheater Noah	19.30 bis 20.30 Uhr	Katholische Pfarrkirche
22. Nov 2014	Natur- und Vogelschutzverein	Gebietspflege – mit Anmeldung	08.00 bis 12.30 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz hinter Bank und Post in Horw
	Jugendchor Nha Fala	Musiktheater Noah	19.30 bis 21.30 Uhr	Katholische Pfarrkirche
24. Nov 2014	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 Uhr und 18.30 Uhr	Horwerhalle
	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Clublokal Modelleisenbahnclub Kirchmättli
25. Nov 2014	Aktives Alter	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarrzentrum, Raum Nr. 3
	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
26. Nov 2014	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
27. Nov 2014	Ateliers für Frauen	Weihnachtsmarkt mit Apéro	16.00 bis 21.00 Uhr	Ateliers für Frauen
	Leichtathletikvereinigung	Generalversammlung	19.00 bis 21.30 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
28. Nov 2014	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
29. Nov 2014	Gospelchor Feel the Spirit	Gospelkonzert «The Power of Gospel»	17.00 bis 19.00 Uhr	Katholische Pfarrkirche
		Adventsmarkt	08.30 bis 16.30 Uhr	Dorfzentrum
30. Nov 2014	Gospelchor Feel the Spirit	Gospelkonzert «The Power of Gospel»	17.00 bis 19.00 Uhr	Katholische Pfarrkirche
	Gemeinde	Abstimmungen vom 30. Nov. 2014		Schulhausstrasse 12